

ELSENER Nachrichten

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.
Sommer 2011 – Nr. 190



Ferienzeit – Zeit zum Erholen
Foto: privat



Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

So erreichen Sie den geschäftsführenden Vorstand:

Michael Hachmeyer
Mühlengrund 13
33106 Paderborn
Tel. (0 52 54) 93 35 22
E-Mail: michael.hachmeyer@hvv-elsen.de

Margret Gemke
Telefon (0 52 54) 6 73 81

Matthias Heimann
Telefon (0 52 54) 8 04 49 50

Hubert Steins
Telefon (0 52 54) 6 08 99

Impressum

Herausgeber:	Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. Geschäftsführer: Michael Hachmeyer, Mühlengrund 13, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 933522, michael.hachmeyer@hvv-elsen.de
Redaktion:	Agnes Stollmeier, Thomas-Mann-Straße 9, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 67412, E-Mail: agnes.stollmeier@arcor.de Ursula Rosenthal, Plessersstr. 3, 33106 Paderborn, Telefon: 05254 / 67256
Anzeigen:	text & design Heike Rössler, Plessersstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 65203, Telefax: 05254 / 65587, E-Mail: textunddesign@t-online.de
Satz und Layout:	text & design Heike Rössler, Plessersstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 65203, Telefax: 05254 / 65587, E-Mail: textunddesign@t-online.de
Druck:	Über Artikel per E-Mail freuen wir uns besonders! W. V. Westfalia Druck GmbH, Eggertstr. 17, 33100 Paderborn, Telefon: 05251 / 18041400
Auflage:	3.000 Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Copyright	Werden Texte, Fotos und andere Vorlagen zur Veröffentlichung überlassen, so haftet der Überlasser allein, wenn durch die Veröffentlichung Rechte, insbes. Urheberrechte Dritter, verletzt werden. Der Überlasser stellt den Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. automatisch von allen Rechten Dritter frei. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Wichtiger Hinweis

Die nächste Ausgabe der Elsener Nachrichten wird durch die Festzeitschrift zur 975-Jahr-Feier Elsen ersetzt. Die Festzeitschrift wird eine Gemeinschaftsproduktion des Vereins 975-Jahre-Elsen e.V. und des Heimat- und Verkehrsvereins. Redaktionsschluss für die Festzeitschrift ist der 8. Juli 2011.

Eingehende Beiträge, die nicht das Jubiläum betreffen, erscheinen dann erst in der regulären Winterausgabe (Redaktionsschluss 01.11.2011).



Das Sparkassen-Finanzkonzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15.

Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.



Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-paderborn.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Terminkalender des Heimat- und Verkehrsvereins

Datum	Wochentag	Verein/Veranstalter, Veranstaltung
11.06.2011	Samstag	Schützenverein Gesseln: Unterhaltungsabend mit Bierfassschießen, Schützenplatz
12.06.2011	Sonntag	Schützenverein Gesseln: Vogelschießen, Festplatz
13.06.2011	Montag	St. Hubertus: Pfingstprozession Kirche/Bürgerhaus
		Heimatverein Nesthausen: Pfingstprozession, Kirche
		Kath. Pfarrgemeinde: Pfingstprozession
		Schützenverein Gesseln: Familiennachmittag - U17 Pokalschießen – Kinderkönigsschießen – JS-Spiele und Bratwurstessen
15.06.2011	Mittwoch	Heimat- und Verkehrsverein: Wandergruppe
17.06.2011	Freitag	Schießsport St. Hubertus Orts- und Bataillonspokal; Schießsportheim
18.06.2011	Samstag	Schießsport St. Hubertus Orts- und Bataillonspokal; Schießsportheim
20.06.2011	Montag	Schießsport St. Hubertus Saisonabschlussversammlung 2010/2012, Schießsportheim
21.06.2011	Dienstag	Heimat- und Verkehrsverein: Plattdeutscher Kreis
22.06.2011	Mittwoch	17:00 Uhr Bezirksausschusssitzung Elsen
23.06.2011	Donnerstag	St. Hubertus: Fronleichnamsprozession Kirche/Bürgerhaus
		Heimatverein Nesthausen: Fronleichnamsprozession
		Kath. Pfarrgemeinde: Fronleichnamsprozession
		Schützenverein Gesseln: Fronleichnamsprozession
24.06.2011	Freitag	St. Hubertus: Kammersabend
25.06.2011	Samstag	St. Hubertus: Festveranstaltung 975 Jahre Elsen, Festplatz
26.06.2011	Sonntag	St. Hubertus: Vogelschießen
01.07.2011	Freitag	Gesamtschule Elsen: Abiturfeier
02.07.2011	Samstag	St. Hubertus: Schützenfest
03.07.2011	Sonntag	St. Hubertus: Schützenfest
04.07.2011	Montag	St. Hubertus: Schützenfest
06.07.2011	Mittwoch	Heimat- und Verkehrsverein: Wandergruppe
07.07.2011	Donnerstag	Gesamtschule Elsen, Entlassung des 10er Jahrgangs
09.07.2011	Samstag	Schützenverein Gesseln: 20:00 Uhr Versammlung
10.07.2011	Sonntag	14:00 Uhr: Sommerfest im und am Wohnpark Schrieweshof
		Evangelische Kirchengemeinde: Gemeindefest
16.07.2011	Samstag	Schützenverein Gesseln: Schützenfest
17.07.2011	Sonntag	Schützenverein Gesseln: Schützenfest
18.07.2011	Montag	Schützenverein Gesseln: Schützenfest
19.07.2011	Dienstag	Heimat- und Verkehrsverein: Plattdeutscher Kreis
20.07.2011	Mittwoch	Heimat- und Verkehrsverein: Wandergruppe
03.08.2011	Mittwoch	St. Hubertus: Seniorenausflug – 3. Kompanie
		Heimat- und Verkehrsverein: Wandergruppe
05.08.2011	Freitag	Heimatverein Nesthausen: Versammlung, Bürgerstube
		Schützenverein Gesseln: Seniorentreffen – Grillen, Schießsportzentrum 14:30 Uhr
16.08.2011	Dienstag	Heimat- und Verkehrsverein: Plattdeutscher Kreis
17.08.2011	Mittwoch	Heimat- und Verkehrsverein: Wandergruppe
19.08.2011	Freitag	Heimatverein Nesthausen: Heimatfest, Festplatz
20.08.2011	Samstag	Heimatverein Nesthausen: Heimatfest, Festplatz

Mitglieder- und Bürgerversammlung des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen

Gut 100 Bürger konnte der Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. zur diesjährigen Mitglieder- und Bürgerversammlung begrüßen. Neben zahlreichen Ehrengästen aus der Kommunalpolitik, Vereinen und Wirtschaft konnte Vorstandsmitglied Matthias Heimann zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte zahlreiche Jubilare für 40-jährige Mitgliedschaft willkommen heißen.

Der stellvertretende Bürgermeister Carsten Grabenströer verdeutlichte in seinem Grußwort die Finanznot der Stadt Paderborn und die einhergehenden Auswirkungen auf den Stadtteil Elsen. Er ermutigte den HVV zur konstruktiven Mitgestaltung dieser schwierigen Situation.

Der Geschäftsbericht von Margret Gemke und der Kassenbericht von Hubert Steins fanden bei den Mitgliedern Entlastung.

Ein Höhepunkt des Abends war die Ernennung von Heinz Jürgens zum Ehrenmitglied des Vereins aufgrund seiner Verdienste um den Elsener Martinszug und der Bereicherung der damaligen Heimatabende als Leiter des Kinderchores Elsen.

Mit großer Freude wurden 29 Mitglieder des Gründungsjahres 1971 zur 40-jährigen und vier Mitglieder zur 25-jährigen Mitgliedschaft mit einer Urkunde geehrt.

Bei den Vorstandswahlen kam es zu einigen Neu-besetzungen. Während Geschäftsführer Michael Hachmeyer, Kassierer Hubert Steins und Matthias Heimann in ihren Ämtern bestätigt wurden, löste Bernd Peitz Margret Gemke im geschäftsführenden Vorstand ab. Ebenso neu gewählt wurde Wilhelm Hachmeyer anstelle von Ferdinand Golücke und Ralf Kohaupt, die nach langjähriger Vorstandsarbeit ausschieden.



Der neue Vorstand v. l.: Matthias Heimann, Dirk Twiehaus, Margot Rehmet, Wilhelm Hachmeyer, Margret Gemke, Hubert Steins, Günther Lindner, Bernd Peitz; im Bild fehlt: Michael Hachmeyer

In der anschließenden

Bürgerversammlung detaillierte der BZA-Vorsitzende Oliver Lohr die Auswirkungen des Sparpaketes für Elsen. Die neu eingeführten Parkgebühren an der von-Ketteler-Straße erklärte er als „Kompensat“ für die Erhaltung der Verwaltungsnebenstelle. Größte Investition gäbe es zur Zeit im Mensa-Ausbau der Gesamtschule, wodurch sich eine Flächenverkleinerung der Bibliothek ergeben habe. Die Dichtheitsprüfung des privaten Kanalsystems betreffe Elsen erst 2016.

Der Vorsitzende des Vereins „975-Jahre-Elsen“ schilderte den Planungsfortschritt des Jubiläumswochenendes im September.

Große Diskussionen lösten die Parkgebühren aus, was die Kommunalpolitiker veranlasste, die Einführung einer „Brötchentaste“ zu überprüfen. Weitere Diskussionspunkte waren

*Yves Saint Laurent sagte einst:
„Parfüm ist das erste Accessoire auf der Haut einer Frau.“*

**Wir glauben:
Der passende Haarschnitt
und das Haar-Make-up gehören absolut dazu.**

Haarmode 2011
Extravagante Haarschnitte natürlich
auch für die Männer dieser Frauen.

Das Highlight für Paare:
10 % auf die jeweilige Dienstleistung, wenn Sie
als Paar gemeinsam an einem Tag zu uns kommen.

Anita's
Hairtrend

Anita Zimmermann

Von-Ketteler-Straße 22a
33106 Paderborn-Elsen
Telefon 0 52 54 / 6 70 25
info@anitas-hairtrend.de
www.anitas-hairtrend.de



Aktuelle Aktionen:

- Mittwochs Schneidetag
für Damen und Herren
- auf jeden Haarschnitt
3 € Rabatt!
- Donnerstag = Kindertag
- Sie sparen 3 € bei
jedem Haarschnitt!
- Ständig je nach Alter
gestaffelte Kinder- und
Schülerpreise!

der Straßenbau, die Ampelschaltungen in Elsen und die Bepflanzung des Schulzenhof-Walls. Moderator Dirk Twiehaus möchte für die nächste Versammlung eine Wiedervorlage der besprochenen Punkte einführen.



Die Geehrten sitzend v. l.: Wilhelm Ferlings, Wilhelm Prior, Heinz Jürgens, Annemarie Gockel, Cornelius Trimborn, Konrad Henkemeyer; hinten v. l.: Josef Segin, Bernd Peitz, Hans-Dieter Kutz, Wilhelm Jürgens, Rudolf Mersch, Wilhelm Heimann, Herbert Tiggesmeyer, Ewald Hanselle, Ralf Kohaupt, Joachim Hampel, Matthias Heimann, Konrad Mürhoff; Fotos: D. Neumann

www.hvv-elsen.de



Caritas-Sozialstation St. Liborius I

Pflege, Beratung, Wohnen

Telefon: 05254/85435

Neuhäuser Kirchstraße 8, 33104 Schloß-Neuhaus

Sprechzeiten: Montag bis Freitag 11.00 - 12.30 Uhr

2. Dienstag im Monat 14.00 - 15.00 Uhr Dionysius-Haus, Elsen

Caritas-Verband
Paderborn e.V.



www.caritas-pb.de

switch

it

OPTIK

UHREN

SCHMUCK

HENTSCHEL

Von-Kettlerstraße 10a / Paderborn - Elsen

Tel.: 05254 - 802 110



EASY ■ SIMPLE ■ FAST

w w w . s w i t c h - i t . c c

Limitierte Uhren stimmen auf das Elsen-Jubiläum ein

Orga-Verein lobt findige Ideen örtlicher Unternehmer

Der Verein 975-Jahre-Elsen e. V. organisiert das diesjährige Ortsjubiläum des zweitgrößten Paderborner Stadtteils maßgeblich. Ein Ziel ist es, bereits im Vorfeld viele Partner für das Ereignis zu gewinnen, die sich mit eigenen Ideen engagieren.

Dazu gehört jetzt der Elsener Optiker und Juwelier Hans-Werner Hentschel. Er hat ab sofort zwei eigens angefertigte Jubiläums-Armbanduhren im Angebot. In limitierter Auflage hergestellt zeigen sie das Jubiläumswappen oder die Silhouette des Ortes mit seinen Kirchen und dem Bürgerhaus.

Verkauft werden die Uhren, die dank der Universalgröße von Damen und Herren gleichermaßen getragen werden können, zum Preis von 56,- bzw. 62,- Euro bei Optik – Uhren – Schmuck Hentschel an der von-Ketteler-Straße 10 a.

„Mir ist es wichtig, in einem mir möglichen Rahmen einen Beitrag zum Erfolg des Jubiläums zu leisten“, sagt der Elsener Unternehmer.

Helmut Steins, Vorsitzender des Vereins 975-Jahre-Elsen, lobt die Initiative und hofft auf weitere Ideen dieser Art: „Wir möchten, dass sich möglichst viele Bürger, aber auch Unternehmer mit ihrem Stadtteil identifizieren und dies im Rahmen des Jubiläums zeigen.“

Wer mit einer Idee zum Jubiläum, das im September mit einem langen Festwochenende seinen Höhepunkt hat, beitragen möchte, kann sich an den Verein 975-Jahre-Elsen wenden. Alle Kontaktdaten finden sich im Internet unter www.975jahre-elsen.de.

Heiko Appelbaum



Helmut Steins (links) freut sich über die Initiative von Hans-Werner Hentschel, der die Jubiläums-Uhren mit seiner Mitarbeiterin Maria Piecha präsentiert.

Zukunft hat bei uns Tradition. Wir gratulieren zum 975-jährigen Jubiläum.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Die Münze „975 Jahre Elsen“ ist ab sofort in limitierter Auflage in der Filiale Elsen, Von-Ketteler-Straße 32, 33106 Elsen, erhältlich.

www.volksbank-phd.de



Volksbank
Paderborn-Höxter-Detmold

Silbermedaille „975 Jahre Elsen“ jetzt erhältlich

Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold fördert 975-jähriges Jubiläum

Zum 975-jährigen Jubiläum des zweitgrößten Paderborner Stadtteils Elsen gratulierten jetzt Karl-Heinz Rawert, Vorstandsmitglied der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold (rechts im Bild), und Burkhard Grenz (links), Leiter der Volksbank-Filiale in Elsen. Sie überreichten Bernhard Klose (Mitte), Vorstandsmitglied des Vereins „975-Jahre Elsen e.V.“, eine passend zum Jubiläum geprägte Silbermedaille sowie eine Spende über 2.500 Euro. „Wir freuen uns sehr über diese finanzielle Förderung“, bedankte sich Bernhard Klose für die großzügige Unterstützung.

„Engagement lebt von der Initiative vor Ort, von Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung. Als Genossenschaftsbank, die von jeher in der Gesellschaft der Region fest verankert ist und diese Prinzipien seit fast 150 Jahren lebt, fördern wir gerne die Jubiläumsaktivitäten für die Bürger in Elsen“, betont Burkhard Grenz bei der Übergabe.

Die zertifizierte Medaille „975 Jahre Elsen“ aus 999er Feinsilber ist ab sofort in der Filiale Elsen der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold zum Preis von 39,90 Euro erhältlich. Für jede verkaufte Medaille erhält der Verein eine Spende über fünf Euro.



*Mein Garten – ein Ort,
der Quelle des Lebens ist.*



Schaffen Sie sich einen Lebensraum im Freien. Teiche und Bachläufe lassen Sie träumen von Sommer und Urlaub.

Rufen Sie mich an, ich berate Sie gern.

Tel.: 0 52 52/ 32 44

Fax: 0 52 52/ 32 66

info@humpert-galabau.de

Humpert 
Garten- u. Landschaftsbau GmbH

**An der Talle 102 d
33102 Paderborn**



Blumenfachgeschäft und Fleurop-Lieferpartner
Grabfloristik, Gedenkfloristik, Grabpflege
Brautfloristik, Dekorationsfloristik, Geschenke

Mo - Fr 9.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr • Sa 9:00 - 13:00 Uhr

Flora Creativa • Annette Schiwy • Von-Ketteler-Str. 55

Telefon: 05254/ 65788 • Fax 9 38 92 51 • Mobil: 0160/ 2150261

annette.schiwy@t-online.de

Haustüren
 Zimmertüren
 Ganzglastüren
 Isolierglas
 Basisglas
 Micromattierung
 Fusing
 Reliefgestaltung
 Bleiverglasung
 Lichtausschnitte
 Glasmalerei

JOSTMANN
 Isolierglas GmbH
Glasdesign

Meßdornstr. 22
 33106 Paderborn

fon 05254 | 930610
 fax 05254 | 9306171
jostmann-glas@t-online.de

Elsen und die Belagerung Paderborns im Jahre 1647

In der vom Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalens, Abteilung Paderborn, herausgegebenen Buchreihe „Studien und Quellen zur Geschichte Westfalens“ ist im März dieses Jahres ein dickleibiges, fast 1200 Seiten umfassendes Werk erschienen. Es handelt sich um die Geschichte des Jesuitenkollegs in Paderborn in den Jahren 1580 bis 1659, verfasst von dem aus Lichtenau gebürtigen Jesuitenpater Johannes Sander (1596 – 1674), aus dem Lateinischen übersetzt von Gerhard Ludwig Kneißler und mit Anmerkungen versehen von Friedrich Gerhard Hohmann.

Was auf den ersten Blick eine reine Geschichte der örtlichen Niederlassung eines Ordens zu sein scheint, ist in Wirklichkeit viel mehr, denn Pater Sander SJ hat als wacher und interessierter Zeitgenosse auch die weltliche Geschichte der Stadt und des Hochstifts Paderborn verfolgt und sie lebendig und detailliert erzählt.

Besonders gilt das auch für die militärischen Auseinandersetzungen des Dreißigjährigen Krieges (1618 – 1648), die Sander mit den übrigen Paderbornern erlebt und erlitten hat. Die Belagerung der Stadt im Jahre 1647 ist in der Literatur zur Paderborner Geschichte zwar

längst bekannt, aber nirgends ist sie in der Farbigkeit und Breite wiedergegeben wie bei Johannes Sander und kaum wird auf ihre indirekte Bedeutung für Elsen eingegangen.



Die Vorgeschichte

Der Dreißigjährige Krieg hat seine Ursache vor allem in dem religiösen Gegensatz zwischen Katholiken und Protestanten seit der Glaubensspaltung als Folge der Reformation. Dieses Spannungsverhältnis verband sich aber von Anfang an mit einem zweiten, eher politischen: Während der katholische Kaiser Ferdinand II. aus dem Hause Habsburg im ganzen Reiche und in seinen habsburgischen Erbländern, zu denen auch die weitgehend protestantisch gewordenen Länder Böhmen und Ungarn gehörten, nach religiöser und politischer Einheit unter seiner Führung strebte, pochten der protestantische böhmische Adel und der ebenfalls evangelisch gewordene Teil der Reichsfürsten auf Einhaltung der Glaubensfreiheit, die ihnen vorher im „Majestätsbrief“ Kaiser Rudolfs II.

Kaiser Ferdinand II. (1578 - 1637)



**TRAUMKÜCHEN
ZUM SCHNÄPPCHENPREIS**

**VIELE AUSSTELLUNGSTÜCKE
STARK REDUZIERT**

MEHR KÜCHE GEHT NICHT!

PAUL ARENS
MÖSTERBETRIEB | FACHMARKT | AUSSTELLUNG FÜR
HEIZUNG, BAD UND KÜCHE

KÜCHENWELTEN
Schubertstraße 1-3 | 33129 Delbrück-Ostenland
Tel.: 0 52 50 / 9 82 91 - 44 | www.paul-arens.de
E-Mail: info@paul-arens.de

prisma®
meine Küche!

**Der neue Ortsplan von Elsen ist für 1,50 € im Gemeindebüro
und in der Sparkasse in Elsen erhältlich!**

Therapieforum
IN KOM

**Naturheilpraxis
Heilpraktiker Mario Kopietz**

**Auf dem Bühlen 13
33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 93 49 77
oder 01520 - 6765410**

Behandlungsschwerpunkte
**Migränebehandlung, Schmerztherapie, Osteopathie, Enzymtherapie,
Biolifting, Faltenbehandlung/Korrekturen**

von 1609 zugesprochen worden war. Zugleich versprachen die Fürsten sich durch eine Schwächung des Kaisers größere Macht, mehr Selbstständigkeit und mehr Mitbestimmung im Reich.

Zum Eklat, der zum Kriege führte, kam es 1618, als aufständische böhmische Adlige die beiden kaiserlichen Räte Martinitz und Slawata aus einem Fenster des Prager Schlosses auf dem Hradschin stürzten.

Die protestantischen Fürsten, mit Ausnahme Kursachsens, hatten sich bereits 1608 zu einem Bündnis, der Union, unter Kurfürst Friedrich V. von der Pfalz, einem Calvinisten, zusammengeschlossen. 1609 entstand das katholische Gegenbündnis, die Liga, unter Herzog Maximilian I. von Bayern.



Kurfürst Friedrich V. von der Pfalz, der „Winterkönig“ (1596 - 1632)

Die aufständischen Böhmen erklärten Ferdinand II. für abgesetzt und wählten Friedrich V. zu ihrem König. Dieser - wegen seiner kurzen Regierungszeit auch der „Winterkönig“ genannt - wurde aber schon 1620 in der Schlacht am Weißen Berge bei Prag von den kaiserlichen Truppen geschlagen und floh in die Niederlande. Die adligen Führer des Aufstandes wurden zum Tode verurteilt, Böhmen wurde zwangsweise rekatholisiert, und viele Protestanten verließen das Land.

Der Vormarsch des katholischen Ligaheeres und der kaiserlichen Armee unter dem Feldherrn Albrecht von Wallenstein nach



Albrecht von Wallenstein (1583 - 1634)

Norddeutschland und der damit verbundene Machtzuwachs für die Katholiken und den habsburgischen Kaiser führten jedoch dazu, dass sich die protestantischen nordischen Staaten Dänemark und Schweden in ihren Interessen im Nord- und Ostseeraum beeinträchtigt sahen und 1625 bzw. 1630 in den Krieg eintraten.

Das katholische Frankreich war ursprünglich neutral, sah sich aber auch zunehmend durch den Aufstieg der Habsburger, die zugleich in Spanien und im Reich herrschten und so Frankreich gleichsam in die Zange nahmen, bedroht. Deshalb verbündete sich Frankreich trotz des konfessionellen Gegensatzes 1635 mit dem protestantischen Schweden gegen die katholischen Habsburger und war nun auch Kriegspartei.

Die Auseinandersetzung wurde zum europäischen Krieg auf deutschem Boden. Europäische Machtinteressen waren offensichtlich bereits wichtiger geworden als die Sicherung der jeweiligen Konfession.

Der wechselvolle Verlauf des Krieges, in dem der Schlachtentod des Schwedenkönigs Gustav Adolf 1632 und die Ermordung Wallensteins 1634 herausragen, kann hier nicht im einzelnen geschildert werden.

Segebarth Elektro

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Planung-Beratung-Verkauf
von Klein u Großgeräten
sowie Elektromaterial

Hausgeräte – Kundendienst

Für sämtliche Elektrogeräte

Elektro-Installationen

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

Einbau-Standgeräte Ausstellung

Herde-Geschirrspüler-Kühlschränke
Waschmaschinen und Trockner usw

Besuchen Sie unsere Ausstellung

**Von –Ketteler-Straße 10 A
Paderborn-Elsen
Tel 05254/68844 Fax 66734**

**Nutzen Sie auch die Parkplätze
und den Eingang vom Bohlenweg aus!**

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.30 - 13.00 Uhr + 15.00 - 18.00 Uhr, Sa 8.30 - 13.00 Uhr

Wichtiger ist die Tatsache, dass der Krieg durch seine Dauer und Intensität entsetzliche Leiden für die Zivilbevölkerung mit sich brachte. Raub, Mord, Brandschatzungen, Vergewaltigungen, Erpressungen, Einquartierungen und rücksichtsloses Eintreiben von Kontributionen waren an der Tagesordnung.

Der Krieg wurde nämlich mit Söldnerheeren geführt, deren Unterhalt nach der Devise „Der Krieg ernährt den Krieg“ vor allem aus der Kriegsbeute bestand, in deren Besitz man sich setzte, ganz gleich, ob die betroffene Bevölkerung der gleichen Konfession wie die jeweiligen Heerführer war oder nicht.



König Gustav II. Adolf von Schweden (1594 - 1632)

Paderborn im Dreißigjährigen Krieg

Paderborn – und damit zumeist auch Elsen – wurde im Dreißigjährigen Krieg besonders in drei Phasen in Mitleidenschaft gezogen.

Im Winter 1622 zog der protestantische Herzog Christian von Braunschweig, der „tolle Christian“, für etwa ein halbes Jahr mit ca. 12000 Soldaten in die Stadt und ihre Umgebung, wo sie furchtbar hausten. Bekanntlich hat Christian ja auch den silbernen Libori-Schrein einschmelzen und das Metall zu „Pfaffenfeind-Talern“ schlagen lassen.

Zu Beginn der zweiten Phase, im Herbst 1631, fiel der ebenfalls protestantische hessische Landgraf Wilhelm V. in das Land ein, zwei Monate darauf der kaiserlich-katholische General von Pappenheim. 1632 kamen den Hessen schwedische Truppen zu Hilfe, und im darauf folgenden Jahre wurde Paderborn durch ein gemeinsames Heer belagert, erobert und für drei Jahre in Besitz genommen. Erst 1636 wurde es nach erneuter Belagerung durch den kaiserlichen General Götze für die katholische Seite zurückerobert.

Hier zeigt sich bereits die gleiche Bündniskonstellatation von Schweden und Hessen wie 14 Jahre später bei der Belagerung von 1647, die im Mittelpunkt dieses Artikels stehen soll. Und das ist kein Zufall: Die Schweden hatten den Hessen nämlich als Entschädigung für ihre Unterstützung im Krieg im Falle eines Sieges die beiden geistlichen westfälischen Staaten Münster und Paderborn versprochen, und es wurde eben mehrfach versucht, dieses Versprechen schon vorzeitig zu realisieren.

Die hessisch-schwedische Belagerung Paderborns von 1647

Nach den Jahren 1622 und 1631 – 1636 kam es 1646/47 zu einer dritten „heißen Phase“



Paderborn 1647. Kupferstich von Merian

des Krieges im Raum Paderborn, in der die Auseinandersetzung ein letztes Mal zu besonderer Heftigkeit eskalierte.

Das mag auf den ersten Blick erstaunen, denn es hatte sich in Europa längst allgemeine Kriegsmüdigkeit ausgebreitet, die bereits ab 1644 zu Friedensverhandlungen in Münster und Osnabrück führte.

Aber gerade deshalb versuchten die einzelnen Kriegsparteien noch einmal auf dem Schlachtfeld ihre jeweilige Ausgangsposition vor dem endgültigen Friedensschluss zu verbessern. Auch die Hessen wollten daher mit schwedischer Hilfe dem von ihnen im Friedensvertrag beabsichtigten Erwerb des Hochstifts Paderborn dadurch Nachdruck verleihen, dass sie das Gebiet bereits vor den Friedensbeschlüssen der Diplomaten de facto als Faustpfand in der Hand hatten.

So wurde Paderborn im Mai 1646 durch schwedische und hessische Truppen unter dem schwedischen Oberkommandierenden General Wrangel erneut belagert, beschossen und schließlich erobert. Die Stadt wurde geplündert, und es wurde ihr auch noch die Zahlung von 25000 Talern Kriegskontribution auferlegt. Im Umfeld der Stadt - und so sicher auch in Elsen - wurden alle Pferde weggeführt, das Getreide aus den Scheunen geholt und die Saat abgeschnitten oder zertrampelt, so dass es zu erheblichen Ernährungsproblemen kam.

Erst im Morgengrauen des 1. Dezember 1646 gelang es dem kaiserlichen Kommandanten der Stadt Wiedenbrück, Balduin von Reumont, der mit ca. 600 Fußsoldaten und 200 Reitern herangezogen war, nach Überklettern der Mauern, Sprengung des Westertores und dreistündigem Kampf die Stadt zurückzuerobern und Hessen und Schweden zu vertreiben. An diese mutige Tat erinnert noch heute die Paderborner Reumontstraße.

Natürlich sannnen Schweden und Hessen auf Revanche und auf endgültige Eroberung Paderborns, zumal die hessische Landgräfin Amalie Elisabeth das politische Ziel ihres inzwischen verstorbenen Mannes, Landgraf Wilhelms V., das Hochstift Paderborn in die Landgrafschaft Hessen-Kassel einzuverleiben, energisch weiterverfolgte.



General Carl von Rabenhaupt (1602 - 1675)

So rückte auf ihre Weisung am 28. August 1647 der hessische General Freiherr von Rabenhaupt mit 2000 Reitern und 4400 Mann Fußvolk aus Delbrück heran und bezog in sicherem Abstand von der Stadt auf einem Feld zwischen Pader und Alme in Richtung Elsen Quartier. Was das für die Zerstörung der Feldflur im Grenzgebiet der Gemarkungen von Paderborn, Elsen und Neuhaus bedeutete, kann man sich lebhaft vorstellen.

Unterstützt wurden die Hessen durch weimarsche Reiter und schwedische Truppen unter dem Grafen Königsmark. Insgesamt war es ein Heer von stattlicher Größe für die Belagerung einer Stadt. Ihm stand auf der Seite der Belagerten nur eine Besatzung von 800 Soldaten unter dem aus dem heutigen Belgien stammenden Stadtkommandanten Ernst von Bertremoville gegenüber, der allerdings fest zum Kampf entschlossen war. Anders als die Soldaten waren jedoch die Paderborner Bürger nur zum Feuerlösch- und Wachdienst, nicht aber zum aktiven militärischen Wider-

stand bereit, weil sie befürchteten, im Falle einer Niederlage wie im Vorjahre zu hohen finanziellen Bußen verurteilt zu werden. Zahlreiche Bewohner aus den umliegenden Dörfern – und so wohl auch aus Elsen – hatten schon vorher die Flucht ergriffen.

Der Kampf begann am 31. August 1647 im Bereich der „Kuh-Schantz“, einem Erdwall zwischen Neuhäuser- und Westerntor, mit einem Vorgeplänkel mit kleineren Geschützen. Nach der nächtlichen Errichtung eines Podests durch die Belagerer wurde er am 1. September mit zehn größeren Geschützen fortgesetzt. Ein Hagel von Feuerkugeln und Steinen wurde in die Stadt geschleudert. Zwei Türme der Stadtmauer wurden so beschädigt, dass sich die Gräben davor füllten. Um die Mittagszeit machten 700 Verteidiger einen erfolgreichen Ausfall gegen die Belagerer.

In den nächsten Tagen dauerte die Beschießung der Stadt an. Zugleich versuchten sich die Hessen der „Kuh-Schantz“ zu bemächtigen, und sie hoben Schützengräben durch die Gärten aus, um sich dort und in den Stadtgräben zu verschanzen, bis die Mauern ganz zerstört sein würden, um dann den eigentlichen Angriff starten zu können.

Nachts ließ der Stadtkommandant dagegen durch Erdaufschüttung einen mit Palisaden befestigten Platz schaffen, auf dem 60 Mann zur Verteidigung postiert wurden. Rings um den Hügel streute man spitze Steine und stellte umgedrehte Eggen auf. Tagelang wurde um diesen Hügel gekämpft; es gab viele Tote und Verwundete.

Die Verteidiger Paderborns versuchten, die Angreifer auch durch verbale Nadelstiche zu provozieren, tranken ihnen zu, näherten sich ihnen mit Giftbechern und fragten, ob die Hessen Durst auf Paderborner Bier hätten.

Inzwischen waren alle Türme zwischen Neuhäuser- und Westerntor zerstört. Aber die Verteidiger hinter der Mauer waren nicht untätig gewesen. In Tag- und Nachtarbeit wurden neue Gräben an den Mauern in dem natürlichen Fels ausgehoben und so Dämme errichtet, in die als Barrieren mit Ketten verbundene „spanische Reiter“ eingesetzt wurden. An den Stellen, wo der Feind am ehesten hätte eindringen können, wurden Geschütze aufgestellt, die mit Blei- und Eisenkugeln bestückt waren.

Am 7. September durchbrachen die Hessen mit 16 Geschützen die Westernmauer und schlugen eine so breite Bresche, dass drei Wagen nebeneinander hätten in die Stadt einfahren können.

Daraufhin organisierte der unerschrockene Stadtkommandant einen erneuten Ausfall mit 400 Soldaten, die den Feind aus seinen Schützengräben in offenem Kampf bis in das Gelände vor dem hessischen Lager nahe Elsen vertrieben. Sie zertrümmerten Mörser, verstopften Geschütze und entführten zwei Geschütze mit einigen Gefangenen im Triumphzug in die Stadt zurück.

Aber die zähen Belagerer kehrten in der nächsten Nacht zurück und bauten ihre Gräben und Unterstände mit Balken und Planken weiter aus, wofür sie das Bauholz in Elsen zerstörter Gebäude benutzten.



General Hans Christoffer Graf von Königsmarck (1600 - 1663)

Am 13. September, also schon zwei Wochen nach Beginn der Belagerung, versuchten die vereinten Schweden und Hessen noch einmal die Stadt in ihren Besitz zu bekommen, diesmal vor allem mit dem Mittel der psychologischen Kriegsführung. Vorweg wurden wiederum mit 18 Geschützen die Mauern unter Feuer genommen, so dass an vier Stellen große Lücken entstanden, durch die man hätte eindringen können. Die Befestigung am Neuhäuser Tor war derartig niedergerissen, dass Reiter sie hätten übersteigen können. Nachdem die Angreifer auf diese Weise Angst und Schrecken verbreitet hatten, stießen sie aber nicht gleich durch die Breschen in die Stadt vor, sondern sie ließen das ganze Heer sich vor der Mauer aufstellen, „verstärkt“ sogar durch Trossknechte und Marketender, um den Verteidigern durch die schiere Masse Furcht einzujagen.

Dann wurde ein Paukenschläger mit einem von den Generälen Rabenhaupt und Königs-marck unterzeichneten Schreiben in die Stadt hinüberschickt, in dem die Verteidiger aufgefordert wurden, sich angesichts der offenkundig sichtbaren Übermacht zu ergeben. In diesem Falle werde man auch Milde walten lassen.

Der Stadtkommandant aber dachte nicht an Aufgabe und erklärte sich zum Kampfe bereit, während seine Männer die Belagerer provozierten, indem sie an den Mauerlücken zum Schlag der Pauken und zum Klang der Flöten fröhlich tanzten und jubilierten und ihre Gegner mit Schmährufen überhäuften.

Daraufhin zogen sich die zögernden Belagerer in der Nacht zunächst in ihr Lager zurück. Die Soldaten des Stadtkommandanten aber ließen die Gelegenheit nicht ungenutzt: Sie ebneten die Schützengräben vor der Mauer wieder ein und machten die Schlupfwinkel und Befestigungen der Belagerer dem Erdboden gleich.

Am 15. und 16. September zogen diese endgültig in Richtung Delbrück ab. Folgt man der Darstellung von Johannes Sander SJ, so hatten die Belagerer den Mut verloren. Aber aus anderen Quellen wissen wir, dass der kaiserliche General von Lamboy von Köln aus einen Entlastungsangriff für Paderborn auf die ostfriesischen Stützpunkte der Hessen begonnen hatte, so dass sich die Generäle Rabenhaupt und Königs-marck notgedrungen zum schnellen Aufbruch mit ihren Soldaten entschlossen. 800 von ihnen hatten die Belagerung Paderborns mit dem Leben bezahlt, und 80 weitere waren in Gefangenschaft geraten. Die Belagerten zählten dagegen nur 12 Tote und 80 Verwundete. Die Stadt aber hatte schwer gelitten; etwa 100 Häuser waren durch die Geschosse ganz oder teilweise zerstört.

Diplomatisches Nachspiel

Nun ging der Kampf um den Besitz des Paderborner Landes scheinbar endgültig in die Phase der diplomatischen Bemühungen über.

Auch wenn sie Paderborn nicht als Faustpfand in die Hand bekommen hatte, forderte Landgräfin Amalie Elisabeth bei den Friedensverhandlungen in Münster mit schwedischer Unterstützung nach wie vor die Übertragung des Hochstifts Paderborn an die Landgrafschaft Hessen-Kassel.

Da besann man sich in Paderborn auf die alte Verbindung zu Frankreich, auf den 836 aus Anlass der Überführung der Gebeine des heiligen Liborius abgeschlossenen „Liebesbund ewiger Bruderschaft“ mit Le Mans. Das Paderborner Domkapitel sandte Briefe an den Bischof und das Domkapitel von Le Mans und an den leitenden französischen Minister, Kardinal Mazarin, in denen um Unterstützung für den Erhalt der Selbstständigkeit des Hochstifts gebeten wurde.

Und tatsächlich stellte der französische König Ludwig XIV. am 12. Dezember 1647 einen Schutzbrief für Paderborn aus, in dem er sich ausdrücklich darauf bezog, dass das Bistum Paderborn durch seinen Vorgänger Karl den Großen gegründet worden sei. Ohne das

Plazet ihres französischen Verbündeten aber konnten Hessen und Schweden die von ihnen angestrebte Gebietsveränderung in den Friedensverhandlungen nicht erreichen. So kam es schließlich am 8. April 1648 zu einem Vergleich: Das Hochstift Paderborn blieb in dem bisherigen Umfang erhalten, musste aber 30000 Taler Kriegsentschädigung an Hessen zahlen.

Wir Elsener haben es also dem „Sonnenkönig“ Ludwig XIV. und letztlich dem heiligen Liborius zu verdanken, dass wir heute keine Hessen sind ...

Diese aber gaben damals trotz des eindeutigen französischen Schutzbriefes immer noch keine Ruhe und versuchten eine neue Belagerung, wurden aber durch das Entsatzheer des kaiserlichen Generals von Lamboy und die Besatzung Paderborns geschlagen und endgültig vertrieben.

Genau eine Woche später wurden in Münster und Osnabrück die Urkunden des Westfälischen Friedens unterzeichnet, der dem dreißigjährigen Ringen ein Ende bereitete und für Paderborn den Vergleich vom 8. April bestätigte.

Fazit

Die Belagerung und Beschießung Paderborns ab dem 31. August 1647 – und nicht etwa die Besetzung Paderborns durch den „tollen Christian“ 1622 – war das folgenschwerste Ereignis für die Stadt in der Zeit des Dreißigjährigen Krieges. Nie vorher und nachher hat eine Belagerung volle zwei Wochen gedauert, nie waren die Folgen für Leib und Leben und Hab und Gut schwerwiegender. Auch finanziell war die Stadt danach völlig am Ende. Wie im Zweiten Weltkrieg war also auch im Dreißigjährigen Krieg für Paderborn und Umgebung gerade die Endzeit die mit Abstand schlimmste Phase.

Was aber bedeutete die Belagerung für Elsen?

Zwar war der Ort nicht das eigentliche Ziel der Angreifer, aber anders als die nahe gelegene Stadt schützten ihn auch weder Mauern noch Soldaten. Wenn man davon ausgeht, dass Elsen damals nahezu ein reines Bauerndorf war, dessen Bewohner von Ackerbau und Viehzucht lebten, dann bedeuteten die Verwüstung und der Diebstahl in Gärten und Feldern, das Wegführen der Pferde und das Abschachten oder Fortführen der übrigen Tiere für viele Einwohner die Vernichtung ihrer wirtschaftlichen Existenz.

Auch das rücksichtslose Hausen in den von den Elsenern verlassenen Häusern, ja in diesem Falle sogar der teilweise Abbruch von Häusern, um Bohlen für das Schanzwerk der Belagerung zu gewinnen, lässt das Urteil zu, dass Elsen zwar anders als Paderborn, aber ebenfalls gravierend unter der Belagerung von 1647 gelitten hat.

Benutzte Literatur:

Johannes Arndt, Der Dreißigjährige Krieg 1618 – 1648, Stuttgart 2009

Frank Göttmann (Hrsg.), Paderborn. Geschichte der Stadt in ihrer Region, Band 2, Die frühe Neuzeit, Paderborn 1999

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V. (Hrsg.), Elsen. Alte Gemeinde – junger Stadtteil, Elsen 1986

Wilhelm Hucke, Das Kirchspiel Elsen einst und jetzt, Elsen 1960

Wilhelm Richter, Geschichte der Stadt Paderborn, Band 2, Paderborn 1903

Johannes Sander SJ, Geschichte des Jesuitenkollegs in Paderborn 1580 – 1659, Paderborn 2011

Günter Wißbrock



Komplett-Angebote

Volumen Welle komplett mit Schnitt,
Frisur und Styling, statt 62.50

nur **55.00**

Strähnen (bis 15 Folien) komplett
mit Schnitt, Frisur und Styling, statt 71.50

nur **65.00**

NEU!

Nutzen Sie unseren Spontan-Service!
Wir arbeiten ohne Voranmeldung!

Unsere Öffnungszeiten:

Di, Mi und Fr 9 bis 18 Uhr

Do 9 bis 20 Uhr, Sa 9 bis 13 Uhr
durchgehend geöffnet

von-Ketteler-Str. 12

33106 Paderborn

www.friseur-liggesmeyer.de

friseur
liggesmeyer

angenehm
anders

Blumen Frerichs

Zu unserem Sortiment gehören Schnittblumen, ausgewählte Zimmerpflanzen, Saisonpflanzen, formschönes Glas und Keramik, Terracotta sowie Grabbepflanzung.

Weiterhin übernehmen wir die Ausgestaltung von Hochzeiten, Trauerschmuck und Dekorationen aller Art.

Sie finden bei uns Beet- und Balkonbepflanzung, Sträuße und Pflanzen für jeden Anlaß, Dekorationen aus Trocken- und Seidenblumen sowie den Fleuropdienst.

Inh.: Dorothe Behrendt
An der Dicken Linde 1
33106 Paderborn-Elsen

Tel.: (0 52 54) 56 75
Mo-Fr: 8-13 / 14³⁰-18
Sa: 8-13 So: 10-12

Wir gratulieren – Günter Wißbrock

Am 20.04. feierte Günter Wißbrock seinen 70. Geburtstag. Geboren in Lage besuchte er nach der Volksschule das Gymnasium Leopoldinum in Detmold. Eigentlich sollte er den elterlichen Betrieb übernehmen, doch überzeugte Günter Wißbrock seine Eltern, dass handwerkliche Fähigkeiten nicht zu seinen Stärken gehörten. Stattdessen studierte er in Münster und Berlin Germanistik und Geschichte für das Lehramt am Gymnasium. Seine erste Anstellung fand er an dem sich noch in der Entstehungsphase befindenden Goerdeler-Gymnasium – zunächst noch in den Räumen der Lutherschule. Dem Goerdeler-Gymnasium blieb er bis zu seiner Pensionierung treu.

1972 heiratete er seine Ehefrau Doris und fand mit seinen zwei Töchtern in Elsen ein neues Zuhause. Mit seiner Begeisterung für die kleinen und großen geschichtlichen Ereignisse hat Günter Wißbrock nun schon in mehr als 40 Beiträgen den Lesern der Elsener Nachrichten vermittelt, dass die große Weltgeschichte immer auch das Leben der Menschen in Elsen berührt hat. Akribisch studiert er dazu Dokumente, liest Bücher, stöbert in Archiven und sucht nach lokalen Beziehungen, die er dann verständlich und mit ergänzendem Bildmaterial aufbereitet. So hat Günter Wißbrock uns Elsenern schon viele erstaunliche Zusammenhänge gezeigt und geschichtliches Wissen aus einem „Elsener Blickwinkel“ erweitert.

Die Redaktion der Elsener Nachrichten gratuliert Günter Wißbrock zu seinem Geburtstag, wünscht ihm noch viele frohe und gesunde Jahre mit viel Zeit zum Wandern und Radeln, verbunden mit der Hoffnung und Vorfreude auf weitere interessante Beiträge in den Elsener Nachrichten.



Agnes Stollmeier



A WHITE BAUBLE
Bracelet JF86112 49.90 €

B WHITE BAUBLE
Drop Necklace JF86075 59.90 €

C ROSE GOLD-TONE WATCH
Stelle, Gehäuse 37 mm
Kunstharz. ES2869 119.00 €

Uhrmachermeister • Juwelier

HUBERT  **VIERTEL**

Meisterbetrieb der Innung

Von-Ketteler-Straße 21 • 33106 Paderborn-Elsen

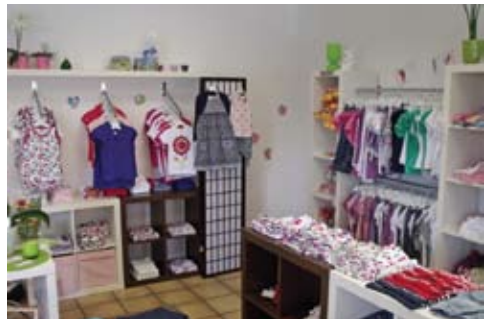
Tel.: (05254) 5066 • Fax (0 52 54) 8044845 • www.hubert-viertel.de

Neues Kinderfachgeschäft „Kindermode Elsen“

Seit Mitte März hat in Elsen in der Dionysiusstraße 10 ein neues Kinderfachgeschäft „Kindermode Elsen“ eröffnet.

Hier werden in gemütlicher Atmosphäre aktuelle Modetrends für Mädchen und Jungen angeboten. Das Spektrum der Markenartikel erstreckt sich dabei u.a. über Ducky Beau, Feetje, Tumble n Dry, Jubel, Sturdy, NONO und name it. Im Sortiment sind Krabbelschuhe von Anna und Paul (Testsieger bei Ökotest), Mützen von Döll und MaxiMo und Plüschtiere von Steiff.

Überzeugen Sie sich selbst von der großen Auswahl und lassen Sie sich bei Ihrem Besuch vom motivierten Team von „Kindermode Elsen“ fachkundig beraten.



Kindermode Elsen

Ihr Kinderfachgeschäft

Baby- und Kindermode in den Größen 50 - 164 von:



BONDI-dress
KINDERMODE



**Eine große
Auswahl an
Geschenk-
artikeln
verfügbar**



*Tops ab 4,95€
Kleider ab 6,95€
Jeans ab 14,95€
Shorts ab 4,95€*

Öffnungszeiten
Mo-Fr. 9:00 - 12:30,
14:30 - 18:30
Sa. 9:30 - 13:00

Dionysiusstr. 10, Paderborn-Elsen (gegenüber REWE), Tel. 05254-6603626

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!



Steffis Fußpflege

Stefanie Gärtner • Sanderstr. 4 • 33106 Paderborn

Termine unter: 05254 / 60917

Meine Leistungen

- Medizinische Fußpflege
- Hausbesuche (nur Fußpflege)
- Wellness Maniküre
- Nageldesign mit Acryltechnik für Hände und Füße
- Einfarbiger Nagellack in allen Angeboten inklusive
- Alle Angebote auch als Gutscheine erhältlich

**Jetzt NEU:
GEL Technik**



Praxis für Physiotherapie

*Joachim & Manuel Pasdzior
33106 PB-Elsen, Sander Str. 4
(0 52 54) 6 0917*

Krankengymnastik
Bobath für Erwachsene
Manuelle Therapie
Massage
Fangopackung
Lymphdrainage
Fußreflexzonenmassage
Kinesio-Tape
Hausbesuche
Dorntherapie
u.v.m.

Teilnehmerrekord beim 41. Internationalen Jugend-Malwettbewerb

Preisübergabe der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen

„Zuhause! Zeig uns deine Welt.“, so lautete das Thema des 41. Internationalen Jugendwettbewerbs „jugend creativ“ der Volksbanken und Raiffeisenbanken.

Wo fühlt man sich daheim? Was findet man besonders schön an seinem Zuhause? Ist Zuhause ein Gefühl oder ein Ort? Was tut man, um sich zu Hause zu fühlen? Und wie fühlt es sich zum Beispiel an, sein altes Zuhause für ein neues zu verlassen?

In Form von Zeichnungen, Malarbeiten, Mixed-Media-Collagen oder einem Kurzfilm setzten sich die Teilnehmer mit dem Thema „Zuhause“ künstlerisch auseinander. Mehr als 900 kreative Arbeiten wurden von Kindern und Jugendlichen bei der heimischen Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eingereicht. Nach einem „Sichtungsmarathon“ am 01. März 2011 durch eine fachkundige Jury, bestehend aus den Kunstlehrerinnen der örtlichen Grundschulen und weiterführenden Schulen, stehen die Gewinnerinnen und Gewinner fest. Dabei hat es sich die Jury nicht leicht gemacht, denn alle Kinder und Jugendliche hatten tolle Bilder zu ihren Themen gemalt.

Es wurde beurteilt, erläutert, diskutiert und letztendlich entschieden.

Die 41 bestplatzierten Kunstwerke auf Ortsebene wurden nun durch Bankchef Paul Regenhardt in einer kleinen Feierstunde mit schönen Präsenten belohnt.



Die Bilder zeigen die Schülerinnen und Schüler mit ihren Preisen und die Jury nach getaner Arbeit.



Wette Wörmann

Praxis für Logopädie

Behandlung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

- Sprach-, Sprech-, Stimmtherapie
- Stottertherapie
- Therapie nach Castillo Morales
- Lese- Rechtschreibtraining
- Training der auditiven Wahrnehmung
- Hausbesuche

Warburger Str. 93
33098 Paderborn
05251-61598

Sander Straße 4
33106 Paderborn
05254-60917

www.wette-woermann.de



sommer 2011

www.elektrolange.de

SOLAR ENERGIE
*clever haushalten ?
wir machen mit !*

Moderne Haustechnik
Glasfaser | Netzwerk | Telefon
Alternative Energie

Am Mühlenteich 6a
33106 Paderborn-Elsen
t 0 52 54/ 67 22 9
f 0 52 54/ 95 32 55
e info@elektrolange.de
w www.elektrolange.de

Evangelische Kirchengemeinde

Ab in den Urlaub

Wenn die Sommerferien Ende Juli beginnen, dann werden sich schon viele nach Urlaub sehnen. Während andere längst erholt zurückkommen, gehören wir in NRW diesmal zu denen, die lange auf die Ferientage warten müssen. Aber dann endlich heißt es: Ab in den Urlaub!

Haben Sie schon einmal überlegt, welchen Ursprung das Wort „Urlaub“ hat?

Es lässt sich fast erahnen, denn es kommt von „erlauben“ und bedeutet zunächst genau dasselbe wie unser heutiges Wort „Erlaubnis“. Im Mittelalter bezeichnete es die Erlaubnis wegzugehen, die ein Höherstehender zu geben hatte. Später meint es ganz allgemein die Freistellung von Dienst und Arbeit und heute die arbeitsfreien Tage, die der Erholung dienen.

Wer Urlaub macht, hat also die Erlaubnis, wegzugehen und auszusteigen aus den manchmal anstrengenden und belastenden Alltagsgeschäften.

Die Frage ist: Was erlauben Sie sich selbst in den Tagen, in denen Sie freigestellt sind von beruflichen Pflichten?

Ich hoffe, Sie genießen die Tage und füllen sie nicht nur mit den Dingen, die liegen geblieben sind und aufgearbeitet werden wollen, sondern mit Dingen, die Ihnen Spaß machen: Vielleicht gehen Sie wandern oder bergsteigen, schwimmen oder Rad fahren. Für andere bedeutet Erholung, ein, zwei gute Bücher in Ruhe zu lesen, Museen und Ausstellungen zu besuchen. Oder einfach mal in den Tag hinein zu leben und das zu tun, was einem gerade in den Sinn kommt. Es einfach mal langsamer gehen lassen.

In einem hübschen kleinen Bilderbuch wird erzählt, wie Jesus einen Tag frei nimmt. Da übt er Rad schlagen in der Wüste, geht picknicken, schwimmen im See Genezareth und unternimmt einen wilden Eselsritt. Am Ende des Tages bekommt Jesus ein schlechtes Gewissen, weil er an diesem Tag nicht für andere Menschen da war und ihnen geholfen hat. Er geht zu seinem himmlischen Vater und erzählt ihm alles. Und sein Vater zeigt ihm, was überall dort geschehen ist, wo Jesus an diesem Tag war. In der Wüste entspringen Wasserquellen, am Picknickplatz tragen die Bäume die herrlichsten Früchte, die Fischer am See haben einen guten Fang gemacht und wo er mit dem Esel entlang geritten ist, wurden die Menschen froh. Und Gott sagt zu ihm: „Nur wo du selbst froh bist, kannst du auch andere froh machen.“

Natürlich – es ist eine erfundene Geschichte, die aber einen Kern Wahrheit in sich trägt, den wir in der Bibel finden. „Und Gott ruhte am siebenten Tage von allen seinen Werken, die er gemacht hatte“, so steht es im 1. Buch Mose am Ende der Schöpfungsgeschichte. Dies wird zur Begründung für einen freien Tag, dem Sabbat, der den Menschen und sogar den Tieren schon im alten Israel erlaubt war.

Wir haben sozusagen die Erlaubnis von höchster Stelle. Gott sorgt für uns Menschen ganz umfassend, auch damit, dass wir uns erholen dürfen.

Also, wenn es bald wieder heißt: „Ab in den Urlaub!“, dann genießen Sie diese Tage in vollen Zügen. Vielleicht bleibt dann auch mal wieder Zeit, eine Kirche aufzusuchen und Danke zu sagen: „Danke, dass du, Gott, so für uns sorgst.“

Eine erholsame und erlebnisreiche Sommerzeit wünscht Ihnen

Pfarrerin Elke Hansmann



Raiffeisen-Markt



Ehrliche Preise statt halbe Preise!

Holzkohle

JUMBOSACK
10 kg Sack

15.⁹⁹



(1 kg = 1,59 €)

Große Auswahl an Grillgeräten!



NEU:
Grillspezialitäten
aus der Region!

Blumen- erde

50 l Sack

6.⁹⁹



(1 l = 0,14 €)

Stämmchen- Mix

ab **9.⁹⁹**



Große Auswahl an Teichfischen und Auaristikzubehör!



Ihr  Raiffeisen-Markt

Paderborn-Elsen · Paderborner Str. 59 · 0 52 54 / 93 11-40

Gemeindefest am 10. Juli

Bevor Sie in den Urlaub fahren, lädt die Evangelische Kirchengemeinde Elsen Sie ein, das Gemeindefest gemeinsam zu feiern: am Sonntag, 10. Juli 2011. Wir beginnen um 10.30 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Erlöserkirche. Im Anschluss gibt es viel Programm für Jung und Alt rund um die Kirche. *Herzlich Willkommen!*

Raiffeisen lebt Nähe:

- Anzeige -

Allianz für regionales Essen und Trinken gegründet

Nordseekrabben, die zum Puhlen nach Afrika gefahren werden, um später wieder auf dem Brötchen eines Touristen zu landen, der in Cuxhaven Urlaub macht, sind sicher ein extremes Beispiel für die Entfernung, die unsere Nahrungsmittel heute zurücklegen. Aber auch die Alpenmilch im Joghurt hat schon eine lange Reise hinter sich, bevor sie im Paderborner Kühlschrank landet.

Das Vermeiden dieser langen Wege, aber auch die Stärkung der kleinen heimischen Nahrungsmittelproduzenten,

sind zwei Anlässe, die Udo Waldhoff dazu bewogen haben, eine Allianz zu schmieden. Der Geschäftsführer der Raiffeisen Westfalen Mitte eG will aktiv heimische Landwirte und das Regionalforstamt Hochstift unterstützen, indem er deren vor Ort hergestellte Lebensmittel in die Regale der Raiffeisen-Märkte bringt. „Auch das Vertrauen in unsere Nahrung hat bei der Entscheidung eine Rolle gespielt“, sagt Udo Waldhoff. Zu Recht wollen immer mehr Kunden wissen, wo das Essen auf dem Teller letztlich her kommt.

Gemeinsam mit Stefan Wigge, Leiter Einzelhandel der Raiffeisen Westfalen Mitte eG, hat Udo Waldhoff einen Kriterienkatalog erarbeitet. Nur wer bestimmte Anforderungen erfüllt, hat eine Chance, dass seine Produkte in das Sortiment aufgenommen werden.

Es soll aber keine Konkurrenz zu bestehenden Verbrauchersiegeln geben. „Bei uns steht die regionale Erzeugung im Vordergrund“, sagt Udo Waldhoff. Zunächst soll die Allianz nur auf Lebensmittel beschränkt sein. So finden sich im Sortiment Kartoffeln aus heimischen Böden, Eier vom Gut Kleehof und Säfte der Obstkeltere Brautmeier aus Ostenland. Ansprechend gestaltete Präsentkörbe runden das Angebot im Raiffeisen-Markt ab. „Mit dieser Strategie füllen wir unser Motto ‚Wir leben Nähe‘ weiter mit Leben“, sagt Udo Waldhoff.



Marita Bertelt (links) und Udo Waldhoff präsentieren im Raiffeisen-Markt Paderborn regionale Produkte. Foto: Heiko Appelbaum

Wir sind für Sie da:



**Häusliche Kranken- und Altenpflege Familie Roth
Von-Ketteler-Str. 53 33106 Paderborn/Elsen**

Wir machen uns für Sie stark:

- Fachgerechte, auf Sie zugeschnittene Hilfe bei der Körperpflege
- Durchführung ärztlich verordneter medizinischer Behandlungspflege (z. B. Verbände, Injektionen, Verabreichen von Medikamenten)
- Pflegeberatungsbesuche bei Bezug von Pflegegeldleistung
- Hauswirtschaftliche Versorgung und Familienpflege
- Professionelle Fußpflege mit Hausbesuch
- Stundenweise Betreuungs- und Besuchsdienste
- Vermittlung von Hausnotrufsystemen, Essen auf Rädern, mobiler Friseur u.ä.
- Beratung bei Fragen zur Kostenübernahme
- Enge Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten und Therapeuten

Neu:

- Kurse für pflegende Angehörige
- Individuelle Schulung pflegender Angehöriger in der häuslichen Umgebung der Pflegebedürftigen

**Wir erbringen für Sie Pflegeleistungen
durch ausgesuchte, erfahrene Pflegekräfte.**

**Wir pflegen Sie nach aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen.
Wir sorgen für kompetenten Pflegenachwuchs und bilden
zur/zum examinierten Altenpflegerin/Altenpfleger aus.**

Wir sind rund um die Uhr für Sie zu sprechen:

0 52 54 / 6 64 10

Katholische Frauengemeinschaft St. Dionysius Elsen wird 90 Jahre

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Kath. Frauengemeinschaft St. Dionysius Elsen wurde mit einer hl. Messe eingeleitet. Danach begrüßte der Präses Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber die zahlreich anwesenden Mitglieder im voll besetzten



Saal des Dionysius-Hauses. Während der Versammlung konnten 16 Frauen für langjährige Mitgliedschaft geehrt werden.

Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden Frau Marie-Theres Berens, Frau Hildegard Boelsen, Frau Maria Gerke, Frau Hedwig Hagenhoff, Frau Maria Hissmann, Frau Ursula Jakobs-meyer, Frau Maria Kürpick und Frau Christa Sohr, für 60-jährige Mitgliedschaft Frau Anna Agnesens, Frau Käthe Budde und Frau Kathi Ilsemeier und für 65 Jahre Mitgliedschaft in der Frauengemeinschaft Frau Rosa Altenhöfer, Frau Anna Bergschneider, Frau Hedwig Görsmeier, Frau Franziska Hissmann und Frau Else Kalle geehrt.

Die Elsener Frauengemeinschaft kann in diesem Jahr ihr 90-jähriges Jubiläum feiern und wird gemäß dem Leitbild der KFD „leidenschaftlich glauben und leben“ auch weiterhin aktiv sein und sich über Ideen und Anregungen auch neuer Mitglieder in der Gemeinschaft freuen.

Beate Klose

Anwaltskanzlei

Am Steinhof 4a
33106 Paderborn-Elsen

www.tamm-und-meier.de

Tamm & Meier

Karin Tamm

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Susanne Meier

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Telefon 05254 . 64660
Telefax 05254 . 64630
E-Mail: ra@tamm-und-meier.de

www.hvv-elsen.de

Abdichtungsprobleme?



Abdichtungstechnik & Sanierung GmbH

Abdichtung und Sanierung
von Alt- und Neubauten
Keller Innen- u. Außenabdichtung
Injektionen bei Beton oder
Mauerwerk aller Art

Über 25 Jahre Berufserfahrung

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Bau Manfred Clemens

Detlef Groß

Industriestraße 50 · 33161 Hövelhof

Tel. 0 52 57 / 93 83 50 oder 0151 / 16 20 87 40

Fax 0 52 57 / 93 83 55 · www.md-abdichtungstechnik.de

Märchenhafter Karneval im Dionysius-Haus

Am 1. März war es wieder so weit: Im gut gefüllten Dionysius-Haus fand die Karnevalssitzung der Frauengemeinschaft und der Senioren statt. Als Zwerge verkleidet zogen die Aktiven mit ihrem Schneewittchen in den Saal ein und begrüßten die Gäste mit einem munteren Lied. Während der Sitzung,



die von Alois Lienen in launiger Weise moderiert wurde, begleitete Alfons Ikemeyer die Aktiven am Flügel und forderte die Gäste zum Mitsingen und Schunkeln auf. Die närrischen Frauen hatten unter der Leitung von Regina Limburg lustige Sketche einstudiert, die von den Zuschauern begeistert aufgenommen wurden. In einer Büttenrede schilderte Antonia Wieners, alias Miss Schrubber, welche Probleme eine Pfarrhaushälterin zu bewältigen hat. Als Überraschungsgast brachte Hilde Gees mit ihrem unnachahmlichen Solo das Publikum zum Lachen. Eine Kleinkindergruppe der TuRa Elsen sowie zwei junge Zauberer traten als weitere Gäste auf. Den Höhepunkt des Programms bildete der Hexentanz des Karnevalsteams, der von Marianne Gees einstudiert worden war.

Selbst der Elsener Karnevalsprinz Mario I. und sein Gefolge ließen es sich nicht nehmen, die närrische Schar zu begrüßen. Er hatte seine blauweiße Funkengarde mitgebracht, die einen flotten Tanz aufs Parkett legte.

Zum Schluss waren sich alle einig: Nächstes Jahr kommen wir wieder.

Marita Lienen



physiopraxis

beckmann & simon

Sonja Beckmann & Marten Simon

Sander Straße 35 Fon 0 52 54 - 935 936
33106 Paderborn-Elsen Fax 0 52 54 - 935 937



Krankengymnastik · Massage · Lymphdrainage · Kinesiotape · Schlingentischtherapie · Bobath für Erwachsene
Rückenschule · Kälte- und Wärmebehandlung · Fußreflexzonentherapie · Hausbesuche · und mehr...

PAUL NITZKE

GmbH & Co.

Schneiden & Schweißen

- **Laserzuschnitte**
- **Brennzuschnitte**
- **Plasmazuschnitte**
- **Wasserstrahlzuschnitte**
- **Baugruppenfertigung**

Am Mühlenteich 8
33106 Paderborn-Elsen
Telefon: (0 52 54) 9 30 67-0
Telefax: (0 52 54) 9 30 67-15
Mobil: 0172 7 68 34 91
E-Mail: info@nitzke-stahlbau.de
Internet: www.nitzke-stahlbau.de

TV NONSTOP

Comedy-Programm der Kolpingspielschar Paderborn

Fernsehen gleich heile Welt? Mitnichten! Selbige steht bei Jutta und Gregor gerade wegen dieses Mediums am Rand des Abgrunds: Er will reden, sie guckt Talkshows; sie flirtet mit dem Actionhelden, ihm bleibt nur ein Gespräch mit seinen Goldfischen. Die zynische Gerichtsmedizinerin, die Live-Reportage über werdende Väter, der Fußballgipfel der holden Weiblichkeit, die Kriegsberichterstattung aus dem gottlob weit entfernten Ausland – Jutta ist auf allen TV-Kanälen zu Hause. Doch Gregor guckt in die Röhre. Denn all seine Versuche, die bessere (?) Hälfte von der Flimmerkiste wegzulocken, scheitern kläglich. Der Konflikt nimmt Fahrt auf und erreicht beim „Activity-TV“ seinen Höhepunkt: Jutta greift selbst ins Geschehen auf dem Bildschirm ein. Am Ende übersteigt die Dramatik im heimischen Wohnzimmer das Geschehen auf der Mattscheibe um Längen.

Im neuen Comedy-Programm der Kolpingspielschar „TV nonstop“ werden so ziemlich alle Genres, die Gebührenzahlern und Schwarzsehern vorgesetzt werden, gnadenlos karikiert und auf die Spitze getrieben. Der schwarze Humor macht mehr als eine Stippvisite, eine Slapstick-Einlage jagt die nächste und das Spieltempo steigert sich in Schwindel erregende Höhen, verlangt Zuschauern, Darstellern und Zwerchfell so ziemlich alles ab. Keine Haftung für Spätfolgen!

Premiere ist am Donnerstag, 16. Juni, im großen Saal der Paderborner Kulturwerkstatt um 20 Uhr. Zwei weitere Aufführungen folgen am Freitag und Samstag zur gleichen Zeit. Der Eintritt ist frei, aber seien Sie versichert: Ihr Kommen ist nicht umsonst!

Thorsten Böhner



Die Schauspieler Dagmar Hillebrand, Martin Greitens, Edith Lea und Matthias Krampe

Sonnenschutzgläser
in Ihrer Sehstärke

ab **29,-€**

Gleitsichtgläser
ab 149,-€



Von-Ketteler-Str. 20
Paderborn-Elsen
Tel. 05254-67583

■■■ AUGENOPTIK • CONTACTLINSEN
www.optik-mundus.de

Neuigkeiten von der Gesamtschule am Schlengerbusch

Kooperationsvereinbarungen zwischen Schulen und Betrieben kommen immer mehr in Mode. Auch die Gesamtschule verschließt sich diesem Trend nicht, um ihre Schüler optimal fördern zu können und aus der Zusammenarbeit gegenseitigen Nutzen ziehen zu können. Nach der vertraglich beschlossenen **Zusammenarbeit mit dem Paderborner Dienstleister Hartmann International stand Ende März die Verabredung zur Zusammenarbeit zwischen der Gesamtschule und der Agentur für Arbeit sowie dem**



Schulleiterin Anne Greipel-Bickel unterzeichnet die Kooperationsvereinbarung zusammen mit Leiter der ARGE Rüdiger Matisz (links) und Landrat Manfred Müller (Bildungsbüro des Kreises Paderborn).

Bildungsbüro des Kreises Paderborn auf der Tagesordnung. Gefördert werden soll das seit 2008 erfolgreich an der Gesamtschule laufende JobCoaching-Projekt, dessen Ziel es ist, Schüler und Schülerinnen bei Erreichung eines Schulabschlusses zu unterstützen und den Anschluss in den Beruf bzw. eine Berufsausbildung zu begleiten. Schriftlich besiegelten Schulleiterin Annegret Greipel-Bickel, der Leiter der Agentur für Arbeit, Rüdiger Matisz und Landrat Manfred Müller nun ihre künftige Zusammenarbeit.

Die nächste Kooperationsvereinbarung folgte zügig: Zu einer „praxisorientierten Lernpartnerschaft zwischen Schule und Warenhaus“ erklärte sich Mitte April die Galeria Kaufhof GmbH in Paderborn bereit. Dazu war aus der Konzernzentrale sogar Frau Schult-Kündgen, zuständig für Compliance und Personalstrategie, angereist und fand freundliche und lobende Worte für die künftige Zusammenarbeit, deren Ziel es ist, „die berufliche Orientierung von Schülerinnen und Schülern zu intensivieren, verstärkt Einblicke in das Arbeitsleben zu gewähren und so die Voraussetzung für eine fundierte Berufswahlentscheidung zu schaffen“, wie es in der Einladung heißt. Darüber hinaus war eine ansehnliche Abordnung der Filiale in Paderborn erschienen, angeführt von Geschäftsführerin Ilonka Uhl-Nocker, und unterstrich damit den Stellenwert dieser Kooperation.



Zufrieden mit der Vereinbarung: die VertreterInnen der Galeria Kaufhof in Paderborn (vorn von links) Angela Hesse, Ilonka Uhl-Nocker, Schulleiterin Anne Greipel-Bickel, Frau Schult-Kündgen von der Konzernzentrale, Gerhard Lamping; hinten von links: Herr Engel, Abteilungsleiter der Gesamtschule Friedhelm Böger und Schulsozialarbeiter Hendrik Stoya

Ihr Fachgeschäft für die Lieblingsschuhe Ihrer Füße



SCHUHHAUS
BERNARD GmbH

Germanenstraße 2 | 33106 Paderborn-Elsen | Tel.: 0 52 54 / 50 37 | Fax: 0 52 54 / 50 70

Rechtsanwälte in Bürogemeinschaft PFITZER & LOHR

von Ketteler-Str. 53 • 33106 Paderborn-Elsen • Tel. 05254/5133

Udo Pfitzer

Rechtsanwalt & Notar

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Mietrecht
- Verkehrsrecht
- Erbrecht

Oliver Lohr

Rechtsanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Arbeitsrecht
- Familienrecht
- Strafrecht
- Internet/Neue Medien

“ Wir kämpfen für Ihr Recht! ”



Eine große und fröhliche Gruppe: die Gäste aus Beaufort-en-Vallée mit ihren Gastgebern und der Organisatorin des diesjährigen Austausches Karin Lürwer-Brüggemeier (links) sowie Schulleiterin Anne Greipel-Bickel, Französischlehrerin Claudia von der Osten und Abteilungsleiterin Ria Cords (rechts) auf dem Schulhof der Gesamtschule

Zum fünften Mal besuchten Schüler des Collège Molière in Beaufort-en-Vallée die Gesamtschule Paderborn Elsen. Seit 2005 besteht die Partnerschaft zwischen der Schule in dem 5600 Einwohner zählenden Beaufort-en-Vallée an der Loire und der Elsener Gesamtschule. Vom 3. bis zum 9. April wurden 36 französische Schüler und Schülerinnen, begleitet von der Deutschlehrerin Mme Baudet und ihren Kolleginnen Mme Coëtmellec und Mme Panfalone, von Gastfamilien der Jahrgänge 7 bis 11 aufgenommen. Ein ganz besonderer Dank gilt den Eltern für ihre Gastfreundschaft.

Ein abwechslungsreiches Programm, das gemeinsam mit den Französischlehrerinnen Frau Lürwer-Brüggemeier und Frau von der Osten ausgewählt wurde, erwartete die Schüler und Schülerinnen. So besichtigten sie die Stadt Paderborn, das Heinz Nixdorf Museumsforum in Paderborn und die Stadt Hameln. Gemeinsam mit ihren deutschen Austauschpartnern und –partnerinnen besuchten sie das Freilichtmuseum in Detmold und die Stadt Detmold. Sie lernten den deutschen Schulalltag kennen und nahmen am Unterricht ihrer Gastgeber teil. Bei einem gemütlichen Nachmittag mit Keksen und Kuchen wurden gemeinsam ein Film des letzten Besuchs und Fotos des Aufenthalts der Schüler der Gesamtschule Elsen in Beaufort-en-Vallée im Oktober 2010 angeschaut.

Beim Abschied am Samstag flossen einige Tränen, die hoffen lassen, dass der Kontakt unter den Austauschpartnern auch nach dem Austausch noch aufrecht erhalten bleibt.

Kurz vorher hatte die Gesamtschule Gäste aus Sarajevo empfangen. Was beinhalten die Menschenrechte, wieso sind vor allem die Artikel 1 und 3 grundlegend?

Wo und unter welchen Umständen werden die Menschenrechte verletzt? Welche Reaktionen gibt es darauf? Wie stellt sich die Einhaltung der Menschenrechte bei uns heute dar, wie sahen die Entwicklungen in der Vergangenheit aus? SchülerInnen der Gesamtschule Elsen gingen im Rahmen eines Schüleraustausches mit dem Ersten Gymnasium Sarajevo diesen und vielen weiteren Fragen zu den universellen Menschenrechten nach. Nach einer ersten Begegnungswoche im Dezember 2010 in Sarajevo haben die SchülerInnen beider Schulen im März Kurzfilme zum Thema „Menschenrechte“ produziert. Unter dem Projektthema "Spurensuche Menschenwürde - Erst rückwärts sehen, dann würdig vorwärts gehen" setzten sie sich mit Kriegsfolgen am Beispiel des Paderborner „Monte Scherbelino“ filmisch auseinander, der heute eher als Naherholungsgebiet dient und um dessen tatsächliche Bedeutung nur



Heizung
Lüftung
Sanitär

Göbel

Unsere Leistungen für Sie

- | Öl- und Gasfeuerungskundendienst
- | Wartungsservice
- | Bereitschaftsdienst
- | Innovative Badkonzepte
- | Altersgerechte Bäder
- | Staubfreie Badsanierung
- | Koordination aller Nebenarbeiten
- | Termingerechte Ausführung

Entdecken Sie neue Wärmequellen

- | Wärmepumpen Sole | Luft | Wasser
- | Solaranlagen
- | Photovoltaik
- | Moderne Holzfeuerung
- | Kraft-Wärme-Kopplung
- | Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung

Möchten Sie Energie sparen ?

Wir beraten Sie gern!

Volker Göbel
Meßdornstraße 6
33106 Paderborn-Elsen
Telefon 0 52 54 | 6 02 82
Telefax 0 52 54 | 50 17
info@goebel-elsen.de

die ältere Generation noch weiß. Immerhin birgt er 80 % des alten Paderborns bzw. dessen, was die Bombardierung kurz vor Kriegsende zerstörte. Die Ergebnisse dieser spannenden Spurensuche sollen nach Fertigstellung der Kurzfilme öffentlich präsentiert werden.



Die Austauschgruppe der Schülerinnen und Schüler aus Elsen und Sarajevo mit den Lehrern Stefanie Dermann (2.von links) und Frank Dunschen (Mitte)

Die zwei Wochen vor den Osterferien sind wie jedes Jahr reserviert für das Fachpraktikum im 12. Jahrgang. 16 Mitglieder des Leistungskurs Englisch absolvierten das mittlerweile traditionelle Auslandspraktikum in Bolton /England. Die Gesamtschule Elsen ist NRW-weit die einzige Schule überhaupt, die ein solches Praktikum anbietet. Begleitet wurde die Schülergruppe von der Initiatorin und langjährigen Organisatorin des Praktikums, Elke Neumann, und dem Leistungskurslehrer Andreas Hörstmann. Die Schülerinnen und Schüler hatten ihre Praktikumsstellen an vielen verschiedenen Einsatzorten in Bolton, u. a. im örtlichen Octagon Theatre, der Universität Bolton, der Stadtverwaltung, dem Holiday Inn Hotel Bolton, verschiedenen Schulen, einem Sport- und Fitnesszentrum und dem Fußball-Erstligacub Bolton Wanderers. Wieder verlief das Praktikum ausgesprochen erfolgreich. Die Praktikumsbetreuer der deutschen Schüler zeigten sich beeindruckt von deren guten Englischkenntnissen, ihrem Engagement und ihren guten Umgangsformen. Die deutschen Schülerinnen und Schüler waren besonders angetan von der Freundlichkeit der Engländer und der einzigartigen Möglichkeit, das Arbeitsleben in England intensiv kennen zu lernen, persönliche Kontakte zu Briten zu knüpfen und auf diese Weise England auf eine Art und Weise zu erleben, wie dies als Tourist niemals möglich wäre. Ein Empfang der Schülergruppe beim Bürgermeister von Bolton und ein gemeinsamer Besuch eines Fußballspiels der Bolton Wanderers (das diese sogar gewannen) waren zusätzliche Höhepunkte eines rundum gelungenen Praktikums.



Eine Besonderheit hat das Auslandspraktikum: Die SchülerInnen müssen selbst kochen, sonst gibt es nichts zu essen. Das scheint keine Auswirkungen auf die gute Laune zu haben bei Giulia Maira, Teuta Shala, Matthias Rammert und Nina Hobday (von links).



Gartengestaltung

Gartenpflege

Rasenpflege

Steinarbeiten

Wasserspiele

Gehölzschnitte

Dienstleistungen

Grabpflege

Baumpflege

**GÄRTNEREI
LENGELING**

GmbH

Antoniusstr. 6

33106 Paderborn-Elsen

Telefon: 0 52 54 - 53 71

Telefax: 0 52 54 - 6 52 51

E-Mail: info@lengelings-garten.de

Internet: www.lengelings-garten.de

**Marburger Konzentrationstraining
Rechentraining
Lese-Rechtschreibtraining**

**Praxis für Ergotherapie
J. Hischer**

Elser Kirchstraße 2
33106 Paderborn-Elsen
Tel. 0 52 54 / 8 04 48 91
Fax 0 52 54 / 8 04 48 92



ERGOTHERAPIE
PRAXIS JUTTA HISCHER

Praxis für Ergotherapie
Jutta Hischer

Weisgutstr. 20
33106 Paderborn-Sande
Tel. 0 52 54 / 9 30 45 45
Fax 0 52 54 / 9 30 46 67

Leider haben sie es nicht geschafft, Bezirksmeister zu werden. Aber im spannenden Finale auf Kreisebene wurde die Realschule Hövelhof mit 8:1 besiegt. Da das Reismann Gymnasium die Hövelhofer mit 3:1 geschlagen hatte, reichte den Gesamtschülern ein Unentschieden zum Sieg. Jan Paterok überwand nach 10 Minuten durch einen sehenswerten Sololauf mit abschließendem Lupfer den stark spielenden Torwart der Gymnasiasten. Taktisch klug und gut aufgestellt verteidigten die Gesamtschüler den Vorsprung. Fünf Minuten vor Spielende jedoch erzielten die Reismänner den gerechten Ausgleich. Am Ende stand es 1:1 unentschieden, und die Mannschaft der Gesamtschule Elsen stand als Sieger fest. Herzlichen Glückwunsch an die Fußballer der Gesamtschule Elsen!



Die Kreismeister lassen grüßen: Hendrik Peitz, Jan Paterok, Paul Nitsch, Markus Maltke, Volker Rath, Ramithen Raslingam, Tim Poth, Leon vom Hofe, Mark Smith, Marcel Kapps, Kerim und Kemal Aydin-can, Sebastian Lünz; mit Trainer und Betreuer Friedhelm Schäfers. Nicht auf dem Foto: Lennard Wutschke, Jonas Ritter

Gabriele Habenicht

Beim Frühjahrsputz mitgefeßt



Leichtathletik Club Paderborn sammelte am Ahorn-Sportpark und Umgebung



Besuch von ASP-Abfallberater Dirk Lohfink beim Frühjahrsputz

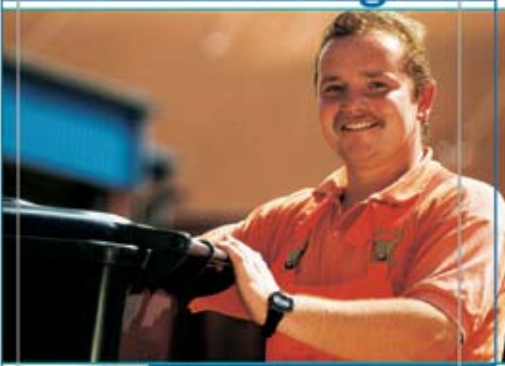


Hegering Schloß Neuhaus in Gesseln (Hof Rudolphi)



Marco Eikel, Peter Wüschem und Johannes Nesen vom Heimatverein Nesthausen

Gut + Günstig



ASP - Für Sie im Einsatz.

An der Talle 21
T. 05251/88-17 10
www.asp-paderborn.de

Janusch Piskorek kennt das Geschäft und sieht den Erfolg. Denn durch unsere moderne Abfallentsorgung und vorbildliche Recyclingquote werden Gebühren möglich, die zu den niedrigsten in Deutschland zählen. Und wir sorgen dafür, dass das so bleibt.

ASP

Abfallentsorgungs- & Stadtreinigungsbetrieb Paderborn

Eigenbetrieb der Stadt Paderborn



Beim Frühjahrsputz mitgefeht

Einen langen und kühlen Winter haben die Paderborner hinter sich, jetzt lief bei bestem Wetter seit Anfang März der Frühjahrsputz, bei dem auch dieses Jahr wieder mehr als 50 Gruppen mitmachen. Bis Ende April waren über 2.000 Teilnehmer dabei.

Gerade nach dem Winter fällt der viele „Kleinmüll“ auf, also die Taschentücher auf dem Trimm-dich-Pfad, die Wodkaflaschen im Bachlauf, die paar Fliesen am Feldweg, die Autofelge im Graben, das Zeitungsbündel im Wald und die Frittentüte am Straßenrand.

Alle Infos rund um den Frühjahrsputz gibt es auf einer eigenen Internetseite des ASP unter www.asp-paderborn.de. Allen Aktiven bereits jetzt ein herzliches "Dankeschön" für diesen außergewöhnlichen ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle unserer Stadt Paderborn.

Dirk Lohfink, ASP-Abfallberater



Heimatfreunde Nesthausen räumten rund um den Nesthauser See auf.



Frühstück beim Schützenverein Gesseln nach dem Frühjahrsputz

Anmerkung der Redaktion: Die vielen Beiträge der einzelnen Vereine haben wir in diesem Beitrag zusammengefasst. Danke für Ihr Verständnis!



Hegering Schloß Neuhaus



Schützenverein Gesseln

*St. Hubertus-Schützenbruderschaft
Elsen; Foto: Klaus
Schäfers*



www.paderkompost.de



PADER KOMPOST

Düngen mit der Natur

- preiswert
- nährstoffreich
- Gütekompost gemäß RAL
- geeignet für den ökologischen Anbau



Grüngutkompostierungsanlage
"Alte Schanze", 33106 Paderborn
Mo.-Fr.: 8.00 - 17.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr
Tel.: 0 52 51/18 12 - 24/-0
Fax: 0 52 51/18 12 13
info@pako@ave-kreis-paderborn.de

Günter Dreier

KFZ-MEISTERBETRIEB

Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
Abgas-Untersuchung
TÜV-Abnahme
Reifendienst
Unfallinstandsetzung

Telefon (0 52 54) 6 01 47
Telefax (0 52 54) 6 49 86 60
Wewerstraße 33
33106 Paderborn-Elsen

Glascontainerstandorte mit Dreifarbtrennung

Kreis Paderborn. Wie der AV.E mitteilt, sind zum Jahresbeginn in den Städten und Gemeinden Bad Wünnenberg, Borcheln, Büren, Delbrück, Lichtenau und Salzkotten die Glascontainerstandorte mit neuen Glascontainern ausgestattet worden. In diesen Kommunen gibt es jetzt anstelle der Zweifarbtrennung (Weiß-/ Buntglas) die Dreifarbtrennung (Weiß-, Grün- und Braunglas). Im Stadtgebiet von Paderborn bleibt es weiterhin bei der gewohnten Zweifarbtrennung.

Die Umstellung ist Folge einer Neuausschreibung für Glasverpackungen durch die Duale System Deutschland GmbH, Köln. Danach trägt auf Kreisebene die Reiling Glas Recycling GmbH, Marienfeld, bis Ende 2012 Verantwortung für die Abholung und Erfassung der Glasverpackungen. Laut AV.E ist auch bei der Glastrennung am Containerstandort sehr viel Sorgfalt gefragt: Nach Farben getrennt gehören nur Glasverpackungen wie Getränke-Einwegflaschen, Konserven-, Marmeladengläser oder sonstiges Verpackungsglas in die entsprechenden Glascontainer. Farben, die nicht zugeordnet werden können, wie z.B. blaues Glas, können in den Grünglascontainer geworfen werden. Dagegen haben Porzellan/Keramik, Bleikristall, Trinkgläser, Glasschüsseln, Fensterglas, Spiegel, Glühlampen darin nichts zu suchen. Diese Störstoffe gehören allesamt in den Restmüll. Wie es heißt, könnten falsch eingeworfene Glas- oder Keramikprodukte bei der Glasaufbereitung oft maschinell nicht vollständig erkannt und aussortiert werden, was wiederum zu erheblichen Störungen bei der Produktion von neuen Glasbehältnissen führe.

Die richtige Glastrennung macht sehr viel Sinn, denn Recyclingglas ist mit über 60 Prozent der wichtigste Rohstoff für neue Glasverpackungen, bei grünen Glasflaschen oft sogar zu 90 Prozent. 2010 sind im Kreis Paderborn 6.231 Tonnen über die kommunalen Glascontainer erfasst worden, was einer Pro-Kopf-Menge von 21 Kilogramm entspricht.



Fußpflegefachpraxis
Anita Eusterholz /
Rainer Hanke
von-Ketteler-Str. 51
33106 Paderborn/Elsen
Tel.: 05254-9378260

**Termine für Haus- bzw. Praxisbesuche
nach Vereinbarung**



Danke, dass Sie sortieren!

Bitte **keinen Kunststoff** in die Biotonne.
Bioabfälle richtig trennen ist aktiver
Klima- und Ressourcenschutz!

AVE
Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ **Eigenbetrieb**
Telefon: 05251/1812-0 · www.ave-kreis-paderborn.de

AV.E und ASP informieren: Kein Kunststoffbeutel in die Biotonne

Bioabfälle zu kompostieren ist nicht nur aus Ressourcen- und Klimaschutzgründen sinnvoll. Diese Art der Verwertung ist auch weitaus kostengünstiger als die direkte Entsorgung in einer Müllverbrennungsanlage. Voraussetzung ist aber, dass sich keine Fremdstoffe zwischen den Bioabfällen befinden. Plastiktüten, volle Staubsaugerbeutel, Tetrapaks, Holz-, Aschenreste, Kleintierstreu, geschweige denn Tierkadaver oder schwermetallhaltige Batterien haben in der Biotonne nichts zu suchen. Diese Fremd- und Störstoffe müssen im Verlauf der Kompostierung mit unnötigem Energieaufwand wieder herausgelesen werden. Anstelle von Plastik- sollten besser Papiertüten genutzt werden, die auch im Handel erhältlich sind. Noch besser und zudem kostengünstiger ist es, die biogenen Küchen- und Speisereste einfach in Zeitungspapier zu wickeln. Geruchsbelästigungen und Madenbildung im Sommer können hierdurch vermieden werden.



Neben Gartenabfällen kommen auch organische Küchenabfälle in die Biotonne.



Das darf hinein - hui, ja!

- Gemüse-, Salat- und Obstreste (auch Südfrüchte oder Bananenschalen)
- Grünabfälle (Rasenschnitt, Baum-, Strauch-, Heckenschnitt, Laub, Unkraut, Fallobst, Balkonpflanzen etc.)
- Kaffeesatz im Papierfilter/Teebeutel/Eierschalen
- Speise-, Fleisch- und Fischreste (nur in Kleinmengen)
- Verdorbene Lebensmittel (Brot, Gemüse, Milchprodukte), aber ohne Verpackung!
- Sonstige organische Abfälle wie z.B. Papiertüten, Papierservietten, Küchenkrepp oder Zeitungspapier, um die feuchten Bioabfälle einzuwickeln



Das darf nicht hinein - pfui, nein danke!

Plastiktüten, verarbeitete Althölzer, Sägemehl, Windeln, Binden, Staubsaugerbeutel, Altkleider, Saft- und Milchkartons, beschichtetes Papier/Hochglanzpapier, Medikamente, Aschereste aus Öfen und Grill/Holzasche, Dosen, Glasflaschen, tief gefrorene Lebensmittel mit Verpackung, noch verpackte Lebensmittel, Fäkalien, Katzen- und Kleintierstreu, Haare, Federn, Tierkadaver etc.

Übrigens: Auch im Handel erhältliche biologisch abbaubare Biobeutel, z.B. aus Maisstärke, sollten nicht genutzt werden, da sich diese während der Kompostierung im Kompostwerk nicht abbauen. Verwenden Sie lieber Papiertüten. Aber: Die Biotonne ist keine Papiertonne. Nur kleine Mengen an Zeitungspapier/Papiertüten sollen zur Einwicklung der feuchten Bioabfälle genutzt werden.

Vorsicht: Rote Karte droht



Biotonnen, die falsch befüllt sind, laufen Gefahr, an Ort und Stelle nicht geleert zu werden. Nach Absprache mit den Städten und Gemeinden und den beauftragten kommunalen Entsorgern werden die Kontrollen auf Kreisebene ab sofort verschärft durchgeführt. Bei den Kontrollen am Abfuhrtag gibt es eine abgestufte Vorgehensweise: Ist der Störstoffanteil erhöht, wird an die Biotonne zur Verwarnung eine „Gelbe Karte“ gehängt. In diesem Fall werden die Bioabfälle noch einmal mitgenommen. Biotonnen mit einem nachweisbar sehr hohen Störstoffanteil bleiben ungeleert, versehen mit einer „Roten Karte“ oder Aufkleber.

Vermeiden Sie Ärger vor Ihrer Haustür und füllen Sie Ihre Biotonne konsequent und richtig!

Was geschieht mit den Abfällen aus der Biotonne?



Alle vierzehn Tage werden die Biotonnen im Kreis Paderborn geleert.

Alle zwei Wochen werden die Biotonnen in den Städten und Gemeinden des Kreises Paderborn geleert. Nach Erfassung und Umschlag im Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ in Paderborn-Elsen gelangen die erfassten Bioabfälle nach Nieheim (Kreis Höxter) zum Kompostwerk der Kompostec Kompostierungsanlagen GmbH. Die Kompostec ist über einen Zeitraum von 15 Jahren (2005 bis 2020) Vertragspartner des Kreises Paderborn. Im Nieheimer Kompostwerk werden die Küchen- und Gartenabfälle nicht nur zu Qualitätskomposten verarbeitet, sondern auch in hohem Maße zur Energieerzeugung genutzt. Unter Luftabschluss entsteht in einer vorgeschalteten Trockenvergärungsanlage ein hochwertiges Biogas, das über ein betriebseigenes Blockheizkraftwerk zur Stromerzeugung dient.

Laut Kompostec können aus einer Gewichtstonne (t) Bioabfall etwa 90 Kubikmeter Biogas erzeugt werden, was dem Energiepotenzial von 50 Litern Heizöl entspricht. Die Jahreskapazität der Vergärungsanlage liegt bei 24.000 t, so dass aus 2,2 Mio. Kubikmeter Biogas mittels Blockheizkraftwerk rund 4,5 Mio. kWh Strom erzeugt werden können. Das entspricht immerhin einem

Im AVE-Entsorgungszentrum auf LKW-Sattelzüge umgeladen gelangen die kommunal erfassten Bioabfälle zur Kompostec nach Nieheim.



durchschnittlichen Jahresstrombedarf von annähernd 1.300 Privathaushalten. Die Bioabfallvergärung leistet somit einen wichtigen ökologischen Beitrag, fossile bzw. CO₂-trächtige Energieträger wie Kohle, Öl oder Gas zu ersetzen. Nach dreiwöchigem Gärprozess gelangen die Gärreste in die automatische Tunnelkompostierung zur weiteren Verwertung.

Als Endprodukt entsteht schließlich ein Kompost, der



Kompostec-Kompostwerk, Nieheim: Hier werden die Bioabfälle professionell zu Kompost verarbeitet.



das RAL-Qualitätssiegel trägt und regional vorwiegend in Landwirtschaft und Gartenbau vermarktet wird. Das Nieheimer Kompostwerk kann Bioabfälle bis zu einer Jahreskapazität von maximal 85.000 t zu Kompost verarbeiten, davon stammen rund 37.000 t aus dem Kreis Paderborn. Mehr dazu im Internet unter www.kompostec.de.

In acht Fermentertunneln der Kompostec wird Biogas zur Stromerzeugung gewonnen.

Bioabfälle konsequent und richtig trennen!

Für die korrekte Befüllung der hauseigenen Biotonne sprechen viele triftige Gründe:

- ++: Aus getrennt erfassten Bioabfällen lassen sich RAL-Qualitätskomposte mit lebenswichtigen Bodennährstoffen herstellen (u.a. Stickstoff, Phosphor, Kalium, Magnesium). Sie verbessern den Humusgehalt von Böden und fördern ihre biologische Aktivität.
- ++: Aus Bioabfall erzeugter Kompost eignet sich hervorragend als Kunstdünger- und Torfersatz. Ressourcen bleiben somit geschont.
- ++: Die richtige Trennung vermeidet die Anreicherung von schadstoffhaltigen Schwermetallen in Böden. Störstoffe in der Biotonne behindern und verteuern die Kompostierung.
- ++: Aus Bioabfall wird neben Kompost auch Strom erzeugt, der fossile Energieträger wie Kohle, Öl und Gas ersetzt.
- ++: Bioabfälle zu trennen und zu verwerten ist ein wirksamer Beitrag zum Klimaschutz, denn die Betriebsprozesse der Vergärung und Kompostierung helfen, klimarelevante Treibhausgase zu reduzieren.

Heizungs-, Klempner- und Installationsmeister
Johannes Appelbaum



33129 Delbrück-Bentfeld
Ostpreussenstr. 22
Tel.: 05250 930378 / Fax: 05250 930379



Ausführung von:
*Heizungs-, Klempner- und Installationsarbeiten,
Neuanlagen, Altbaurenovierung,
moderne Badgestaltung*



BESTATTUNGEN Berens

Der Bestatter
Mitglied der Innung

- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Überführung und Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- eigene Abschiedsräume

33106 Paderborn-Elsen
Wewerstraße 1-5

Telefon 05254/5319
Mobil 0173/5200396

Verwertbare Hausabfälle auf unverändertem Mengenniveau zum Vorjahr

Kreis Paderborn. Die im Kreis Paderborn erfassten Abfälle aus den privaten Haushalten bleiben auf gleichbleibend hohem Mengenniveau. Das belegen die Zahlen des AV.E-Eigenbetriebes, die im AV.E-Betriebsausschuss erörtert worden sind. Während die kommunal erfassten Mengen für Bioabfall, Altpapier, Leichtverpackungen und Restmüll nur geringfügig zum Vorjahr abweichen, zeichnet sich bei den zum Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ in Paderborn-Elsen angelieferten gewerblichen Mischabfällen ein gegenläufiges Bild ab. Die nicht verwertbaren Mischabfälle sind drastisch gesunken, hingegen die verwertbaren Gewerbeabfälle stark gestiegen. Die angelieferten Gesamtabfallmengen zur „Alten Schanze“ sind im Trend der Vorjahre weiterhin rückläufig. Die Ergebnisse im Einzelnen:

Nach dem Rekordergebnis in 2009 sind die Bioabfälle aus dem Küchen- und Gartenbereich um knapp 3 Prozent gefallen. Die über die „Grüne Tonne“ im Kreisgebiet erfassten Organikabfälle fielen auf 36.700 Gewichtstonnen (t). Dieser Rückgang hängt nach AV.E-Angaben mit der mehrwöchigen, sehr heißen Frühsommerphase zusammen. Das Bioabfallergebnis repräsentiert aber trotzdem einen anhaltenden Spitzenwert von 123 Kilogramm (kg) pro Kreisbürger. Im Entsorgungszentrum werden die biogenen Abfälle umgeschlagen und in Nieheim (Kreis Höxter) in der Kompostierungs- und Vergärungsanlage der Kompostec GmbH energetisch genutzt und zu Qualitätskompost verarbeitet.

So gut wie unverändert sind die kommunalen Haus- und Sperrmüllmengen auf Kreisebene. Der Rückgang beträgt weniger als einen Prozent auf insgesamt 36.346 t. Der in der „Grauen Tonne“ erfasste Hausmüll wird vorzugsweise in der Müllverbrennungsanlage in Bielefeld verbrannt.

Bei den Wertstoffen, die über die Städte und Gemeinden des Kreises eingesammelt werden, meldet der AV.E fast unveränderte Sammelmengen: Altpapier/Pappe (Blaue Tonne/ Jahresmenge: 21.633 t / -0,2 % zum Vorjahr / 72 kg pro Kreisbürger), Leichtverpackungen (Gelber Sack: 7.586 t/-0,04 %/25 kg) und Elektroaltgeräte/inkl. Kühlgeräte (2.624 t/-3,5 %/ 9 kg). Minimal gestiegen sind die über die Glascontainer erfassten Altglasverpackungen (6.231 t/+0,5 %/21 kg).

Zu gegenläufigen Entwicklungen kommt es bei den zur „Alten Schanze“ angelieferten Gewerbe-/ Mischabfällen. Hier ist zu unterscheiden zwischen „Abfällen zur Verwertung“, die der AV.E den hiesigen Unternehmen als freiwillige umsatzsteuerpflichtige Abfallentsorgungsgruppe anbietet, und den „Abfällen zur Beseitigung“, die als nicht verwertbare Abfälle andienungs- und somit gebührenpflichtig sind. Die vorzubehandelnden gewerblichen Mischabfälle fielen drastisch von 15.857 t in 2009 auf 4.683 t. Demgegenüber haben die umsatzsteuerpflichtigen „Gewerbeabfälle zur Verwertung“ einen satten Sprung von 2.152 t auf 10.204 t gemacht. Nimmt man beide Gewerbeabfälle zusammen, beträgt der



Qualität, die hält, was sie verspricht.

Alles weitere können Sie sich sparen.

Besonders sparsam.
Der neue Miele Wärmepumpentrockner.



Miele Wärmepumpentrockner
Softronic T 8627 WP EcoComfort

- Programmwahl durch Drehwahlschalter
- Miele Schontrommel 1-6 Kg
- bis zu **46 %** weniger Verbrauch
- kurze Programmlaufzeiten
- Startvorwahl bis 24 Stunden
- Restzeitanzeige
- Spezialprogramme:
Baumwolle, Glätten, Outdoor,
Jeans, Oberhemden, Kopfkissen (groß/normal), Lüften (warm/kalt)

Abholpreis: € 1.199,00

ELEKTRO
Miele
Spezialist **ECKEL** GmbH

Bahnhofstraße 17 · 33102 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 28 29 80-81 · Fax 0 52 51 / 28 29 82

Rückgang 17 % zum Vorjahr. Als Gründe für diesen Rückgang nennt der A.V.E die noch deutlichen Auswirkungen der Wirtschaftskrise im Frühjahr. Auch sei zu berücksichtigen, dass bei den verwertbaren Gewerbeabfällen keine gesetzlichen Überlassungspflichten bestehen. Durch ein Mehrangebot an konkurrierenden Verwertungs- und Entsorgungsanlagen in Deutschland komme es zu einem hohen Preisdruck, der auch im Kreis Paderborn zu spüren sei. Insgesamt wurden letztjährig 121.000 t unterschiedlichster Siedlungsabfälle von kommunaler, gewerblicher und privater Seite zum Elsener Entsorgungszentrum geliefert. Das sind 5,5 Prozent weniger zum Vorjahresergebnis.

Der A.V.E präsentiert die Abfallstatistik 2010 auf seiner Internetseite unter www.ave-kreis-paderborn.de.

Jubiläumskonzert des Männerchores Elsen

Brillante Klangfülle aus 150 Kehlen

Mit einem großen Festkonzert feierte der Männerchor Elsen die 90 Jahre seines Bestehens. Die Zuhörer in der festlich geschmückten, ausverkauften Bürgerhalle konnten ein abwechslungsreiches Programm genießen. Dabei zeigten der „Männerchor Elsen“, der „Hubertuschor Sennelager“ und die „Herren Vocalisten“ jeweils eindrucksvolle Werke aus ihrem Repertoire. Den Höhepunkt des Abends bildeten dann große Opernchöre, die von allen 150 Sängerinnen und Sängern als Chorgemeinschaft machtvoll gestaltet wurden und einen nachhaltigen Eindruck hinterließen. Die Zuhörer bedankten sich mit stehenden Ovationen für einen beeindruckenden Konzertabend und forderten die Chöre zu zwei Zugaben heraus.

Das Programm eröffnete der Jubiläumsschor mit dem hymnischen „Festgesang“. Ein stimmungsvoller Chorsatz zum Thema „Frühling“, das Evergreen „Im Prater blüh'n wieder die Bäume“ und das romantische Werk „Wenn es Abend wird“ zeigten danach in verschiedenen Facetten die vielfachen Gestaltungsmöglichkeiten der 50 Sänger unter der Leitung von Alfons Puscher. Klanglich differenziert vom leisen Piano bis zum mächtigen Fortissimo erklang abschließend die „Kosakenpatrouille“. Den Chorklang unterstützten dabei Andreas Steins auf der Trompete und Ellen Plem am Klavier.





Alles klar...

Alisostraße / Ecke Huckestraße
33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 05254 / 5218
www.bierlokal-neueburg.de

Mo.-Fr. ab 14:30 Uhr
Sa.-So. u. Feiertage
ab 10:00 Uhr



Frisches Veltins
vom Fass

Hier
hat die
Gastlichkeit ein
Zuhause

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Das Neue-Burg-Team

Pool-Billard / Kicker / Dart



mit allen
Sportkanälen



Danach brachte der „Hubertuschor Sennelager“ ein Ständchen. Dabei konnte die imposante Größe des Chores ebenso wie der Klang eines gemischten Chores das Publikum begeistern. Neben Musicalmelodien und Evergreens gefiel besonders „Auf die Freundschaft“ mit einem dunklen Alt-Solo von Ilona Puscher. Als weitere Gratulanten brachten die „Herren Vocalisten“ mit Chorsätzen im Stil der Comedian Harmonists gekonnt eine weitere Klangfarbe in das Konzert ein. Außerdem begeisterten zwischen den Chorauftritten virtuos vorgetragene solistische Beiträge von Maria Algermissen auf dem Akkordeon sowie von Barbara Hüschen, Violine, die Zuhörer.

Zum Höhepunkt des Konzertabends bot sich dem Publikum ein faszinierendes Bild: Alle 150 Aktiven zusammen interpretierten mit mächtiger Klangfülle große Opernliteratur. Beim „Zigeunerchor“ und „Teure Heimat“ reagierten alle genau auf die differenzierten Anweisungen des Chorleiters, so dass auch nuancierte Feinheiten zu erleben waren. Gänsehautgefühle kamen vor allem bei „Ach, ich hab in meinem Herzen“ auf. Ilona Puscher und Franz Josef Voß gestalteten mit weicher Tongebung das Liebesduett, der Chor bekräftigte die Aussagen in einfühlsamen, nachdrücklichen Wiederholungen.

Für die Darbietungen der einzelnen Chöre, der Solisten und die souveräne Gesamtleitung erhielten die Beteiligten lang anhaltenden, rauschenden Beifall. Dem begeisterten Applaus der Zuhörer dankte der Chor mit zwei Zugaben. „Conquest of Paradise“ wurde noch einmal zu einem mächtigen Erlebnis: Trompete, Keyboard und Klavier unterstützten den vielstimmigen Chorklang. Übersäumende Lebensfreude war im abschließenden Chorsatz „Die Juliska aus Budapest“ zu vernehmen.

Der Männerchor Elsen gab zu seinem Jubiläum auch eine interessante Festschrift heraus. Diese informiert vor allem durch eine beigefügte DVD ausführlich über den Männerchor Elsen. Das musikalische Repertoire ist in wesentlichen Beispielen darauf ebenso zu erleben wie ein aussagefähiger Überblick über das Selbstverständnis des Chores sowie seine vielfältigen Aktivitäten. Die Inhalte der DVD sind durch die Anwahl von Menüepunkten oder als mehr als einstündiger Film „en bloc“ zu genießen. Über den Chor kann man sich auch jederzeit aktuell informieren unter: www.maennerchor-elsen.de.

Rudolf Heinemann





Heimatfest Nesthausen



am 19., 20. und 21. August 2011

am Nesthauser See

Festfolge:

Freitag, den 19.08.2011

Die Alpenpiraten

Live Band

NIGHTLIFE
KÖNIGSCHIENEN

DJ Team

Samstag, den 20.08.2011

NIGHTLIFE
KÖNIGSCHIENEN

DJ Team

Sonntag, den 21.08.2011

NIGHTLIFE
KÖNIGSCHIENEN

DJ Team

18.00 Uhr Antreten auf dem Festplatz
19.15 Uhr Ehrung der Toten
19.30 Uhr Festmarsch
20.00 Uhr Großer Zapfenstreich
20.30 Uhr Empfang der Gastvereine
anschließend Festball

11.45 Uhr Mittagsschoppen
12.00 Uhr Empfang der Ehrengäste
15.00 Uhr Musikalische Unterhaltung
19.00 Uhr Festball

09.30 Uhr hl. Messe im Festzelt
15.00 Uhr Antreten auf dem Festplatz
15.30 Uhr Festmarsch
16.00 Uhr Königschießen
19.00 Uhr Proklamation
anschließend Festball

Kirmes und Taxi auf dem Platz
Es laden ein: Der Vorstand

An allen Tagen Eintritt frei!
Der Festwirt: Hubert Hüwelhans

Sonntagnachmittag Kaffee u. Kuchen im Zelt

Nesthausen hat den Winter vertrieben

Am Ostersonntag fanden sich Heimatfreunde und zahlreiche Nachbarn aus Nesthausen an ihrem Festplatz am See ein, um gemeinsam den Osterabend zu verbringen. Nach Anbruch der Dunkelheit entzündete der Heimatkönig Dirk Humpert das Osterfeuer. Bei gutem Wetter begrüßten die Besucher des Festplatzes die nun anbrechenden wärmeren Jahreszeiten. Schon am Tag zuvor hatten die Heimatfreunde mit Treckern und Wagen Baum- und Strauchschnitt des Winters aus ganz Nesthausen zusammengetragen und hoch aufgeschichtet, sodass der helle Schein des Feuers zu der guten Stimmung auf dem Festplatz beitrug.

Pünktlich zum ersten Mai wurde auch der Maibaum auf dem Festplatz farbenprächtig geschmückt, damit für das Frühlingsfest mit „Players Night“ nach dem Lebendkickerturnier am 14. Mai alles bereit sein sollte. *Hermann Rödiger*



Mit etwas Hilfe kann das Lächeln der Schulkinder schnell wieder auf ihre Gesichter zurück kehren.

Sommerferienkurse!

Mit besseren Noten ins neue Schuljahr

- **Nachprüfungskurse**
Intensive Vorbereitung auf die Nachprüfung
- **Ferienkurse**
Versäumtes aufholen und auffrischen

Wir helfen!

INFO-HOTLINE: **05254-60991** www.lern-insel.com

Beratung vor Ort: Mo.-Fr. 10.00-17.30 Uhr
Paderborn-Sande • Ostenländer Str. 21a

LernInsel



PA-BRA



HEIZUNG - KLIMA - SANITÄR - KÄLTE

Warmduscher sind Energieverschwender?

Unsere Lösung für „Warmduscher“ und Energiesparfreunde!



Trinkwasser-Wärmepumpe

Eine Trinkwasser-Wärmepumpe wird im Haus aufgestellt und erwärmt Ihr Trinkwasser mit rückgewonnener Wärme aus der Innenluft - unabhängig von der vorhandenen Heizanlage oder auf Wunsch ins Heizsystem integriert.

Geringe Stromkosten.

Kein Öl- oder Gasverbrauch!

Trinkwasser-Wärmepumpe
von Buderus

**Nutzen Sie unsere fachkundige
und kostenlose Beratung**
...rufen Sie an!

33034 Brakel - Industriestraße 36
☎ (0 52 72) 39 02-0

33098 Paderborn - Abtsbrede 116
☎ (0 52 51) 87 90 10

Jahreshauptversammlung der TuRa am 13. Mai 2011

Auf der Jahreshauptversammlung der TuRa Elsen am 13. Mai konnte Bernd Kürpick, Vorsitzender, neben ca. 160 TuRanerinnen und TuRanern auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter u. a. Pfarrerin Elke Hansmann und stv. Bürgermeister Martin Pantke.

In seiner Rückschau auf das abgelaufene Jahr brachte Bernd Kürpick seine Enttäuschung darüber zum Ausdruck, dass der zwingend notwendige Bau des 2. Kunstrasenplatzes von ursprünglich 2010 auf jetzt 2013 ein weiteres Mal verschoben worden sei. Gegenüber der Politik forderte er mehr Verbindlichkeit bzw. Planungssicherheit, da auch die Zuschüsse seitens der Stadt Paderborn für den Landesleistungstützpunkt Tennis drastisch gekürzt worden seien.

Was die Sportstättennutzungsgebühren angehe, bedankte er sich beim Sportverband Paderborn für die geführten Verhandlungen mit der Stadt. Es sei dem Verband gelungen, die ursprünglichen Kosten von 5,00 Euro auf 1,30 Euro je Stunde zu reduzieren. Vor dem Hintergrund der Einführung ab 01.09.2011 beschloss die Versammlung vorbehaltlich der Beschlussfassung des Rates dann eine Beitragserhöhung ab 01.01.2012 für die Grundbeiträge. So zahlen Erwachsene zusätzlich 50 Cent pro Stunde mehr. Diese Summe entspreche lt. Kürpick die Parkdauer von einer Stunde in Elsen und decke ca. 50 Prozent bzw. 8.000 Euro der anfallenden Gebühren ab. Der Rest müsse von den Abteilungen getragen werden. Insgesamt gehe man von etwa 15.000 € an Gebühren aus.

In seinem Jahresbericht ging der Vorsitzende auf die sportlichen Erfolge und auf den durchgeführten Zukunftsworkshop Vereinsentwicklung, durchgeführt im Februar dieses Jahres ein. Die TuRa werde sich mittelfristig damit auseinandersetzen müssen, ggf. einen hauptamtlichen Geschäftsführer zu installieren, um zukunftsfähig zu bleiben. Dieser müsse dann weitere Sportangebote z. B. für Senioren (55+) einführen. Neu biete man aktuell das Radfahren an. Die Ausfahrten der TuRa beginnen jeden Samstag ab 14.00 Uhr am Brau- und Bürgerhaus in Elsen. Dieses Angebot richte sich auch an Nichtmitglieder.

Für das Jahr 2011 stehen bei der TuRa u. a. die Westf. Jugendmeisterschaften im Tennis, die Jubiläumsveranstaltung „100 Jahre Fußball“ im Juni sowie das Ortsjubiläum „975 Jahre Elsen“ im September ganz oben auf der Agenda.

Geschickt eingebunden in den Programmablauf und unterstützt durch eine gelungene Beamerpräsentation nebst Intro wurden viele Sportlerinnen und Sportler für ihre sportlichen Leistungen, für besonderes Engagement sowie für langjährige Mitgliedschaften ausgezeichnet. Josef Disselmeyer gehört dem Verein 75 Jahre an. Ihm folgten Eduard Eckel, Wilhelm Jürgens und Franz Siemen mit 70-jähriger und Franz Ikenmeyer mit 60-jähriger Treue.

Bernhard Dirkorf, Norbert Heiermeier, Franz Fußmann, Dr. Fritz Kruse, Hans Kürpick und Josef Richter sind bereits seit 50 Jahren Mitglied im Verein.

Die TuRa-Verdienstnadel in Gold wurde vom Sozialwart Patrick Ruf an Ulli Jacobsmeyer und Peter Schulz (beide Fußball) sowie Norbert Stollmeier (Basketball) und Norbert Jakobi (Handball) verliehen. Peter Schulz erhielt vom Vorsitzenden Freizeit- und Breitensport des Fußball- und Leichtathletik-Verbands Westfalen (FLVW) Paderborn, Konrad Hölscher, die Verdienstnadel des Verbandes in Silber.

Jürgen Nolte (Geschäftsführer) und Silke Harasta (stv. Hauptkassiererin) stellten sich nicht mehr zur Wahl. Silke Harasta schied nach 9-jähriger Tätigkeit zunächst als Schriftwartin und dann als stv. Hauptkassiererin aus dem geschäftsführenden Vorstand aus. Ihr dankte Bernd Kürpick für die geleistete Arbeit.

Jürgen Nolte, seit 15 Jahren Geschäftsführer der TuRa Elsen, wurde eine ganz besondere Ehrung zu teil. Die Versammlung ernannte ihn in Würdigung und Anerkennung langjähriger,

Ich
höre
wieder.

Besser.

- Hörakustik-Meisterbetrieb
- kostenloser Hörtest
- Hörsysteme aller Hersteller für Erwachsene und Kinder (Pädakustik)
- Labor für Ohrpasstücke und Im-Ohr-Geräte
- Werkstatt für alle Hörgeräte
- individueller Lärm- und Schwimm-Schutz
- Hausbesuche
- ... stets gute Laune und Lebensfreude

In Paderborn: Riemeke Str. 8
Telefon (05251) 2 74 80.

In Delbrück: Lange Str. 10
Telefon (05250) 5 43 27.



**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

verdienstvoller und beispielgebender Tätigkeit im Sport zum Ehrenmitglied des Vereins. Sein Nachfolger wurde der erst 28-jährige Abteilungsleiter Tischtennis, Martin Pietrek, der ebenso wie der 31-jährige Björn Bunte, Abteilungskassierer Turnen, als neuer stv. Hauptkassierer in den geschäftsführenden Vorstand aufrückte und diesen nunmehr erheblich verjüngt.

Bei den sich anschließenden Wahlen wurden für jeweils zwei Jahre folgende Funktionäre gewählt:

Frank Fröbel, stv. Vorsitzender
 Martin Pietrek, Geschäftsführer
 Björn Bunte, stv. Hauptkassierer
 Eckard Frerichs, Vereinshauswart
 Patrick Ruf, Sozialwart und
 Axel Wassmer, Internetwart.



Jürgen Nolte mit seiner Ehefrau Marita und Bernd Kürpick

Nachfolgende Ehrungen sind vorgenommen worden:

Verbandsehrung: Peter Schulz, Verdienstnadel des FLVW Paderborn in Silber

Goldene Verdienstnadel: Ulli Jacobsmeyer (Fußball), Norbert Jakobi (Handball), Peter Schulz (Fußball), Norbert Stollmeier (Basketball)

Besondere sportliche Erfolge

Badminton: Hannah Schiwon (Foto rechts); 4 x Bronze bei den Westdeutschen Meisterschaften 2010 und 2011; Platz 9 im Einzel und Platz 17 im Doppel bei den Deutschen Meisterschaften 2011

Behindertensport: Erfolgreiche Teilnahme an den Special Olympics in Athen, Bremen und Warschau (s. Foto nächste Seite)

Fußball: Herren Ü50 – Hallenkreismeister 2010



Schach: Herren 1 – Aufsteiger in die Verbandsliga 2010/2011

Tennis: Herren 30 – Aufsteiger in die Ostwestfalenliga

Tischtennis: Herren 1 – Meister Landesliga Staffel 2 2010/2011 und Aufsteiger in die Verbandsliga

Sportabzeichen: Joachim Löhning (30. Wiederholung in Gold); Gustav Eschmann (10. Wiederholung in Gold)

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften

75 Jahre: Josef Disselnmeyer (Foto links)

70 Jahre: Eduard Eckel, Wilhelm Jürgens, Franz Siemen

60 Jahre: Franz Ikenmeyer



Ihr Rewe-Markt präsentiert sich immer blumiger

Seit Mai ist das Rewe-Floristik-Team doppelt so stark.

Neben Frau Borowski (rechts) setzt nun auch
Frau Lengeling (links) Ihre Ideen und Wünsche um.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

REWE



Für Sie geöffnet:

Supermarkt von 7 - **22** Uhr

Getränkemarkt von 8 - 21 Uhr

REWE Saal oHG

Dionysiusstraße 5 - 13

33106 Paderborn-Elsen

Jeden Tag ein bisschen besser.

REWE



50 Jahre: Bernhard Dirkmorfeld, Norbert Heiermeier, Franz Hußmann, Dr. Fritz Kruse, Hans Kürpick, Josef Richter

40 Jahre: Ursula Auffenberg, Johannes Brakhane, Frank Fröbel, Ferdi Gockel, Annette Hagenhoff, Heinz Hillemeier, Hartwig Krause, Michael Meyer, Siegfried Meyer, Andreas Schumacher

25 Jahre: Gerda Appelbaum, Raimund Brendenbals, Hubert Breuer, Konrad Dirksmeier, Veronika Downes, Jens Fuchs, Robert Gallaus, Gabi von Glahn, Nanny Gross, Isolde Grothe, Jürgen Herold, Frank Hillebrand, Annelie Janewers, Josef Kirchhoff, Michael Kirchhoff, Hildegard Krüger, Hermann Lengeling, Markus Niggemeier, Friederike Nowak, Karl-Heinz Nowak, Marie-Luise Peitz, Michael Pohl, Robert Rothhoff, Meik Schlenger, Waltraud Wulf



50 Jahre dabei: Norbert Heiermeier und Franz Hußmann

Text: Bernd Kürpick; Fotos: Dieter Neumann



MHZ Polltec – kombiniertes Pollen- und Insektenschutzgewebe

- bessere Schutzwirkung gegen Pollen
- stark verbesserte Luft- und Lichtdurchlässigkeit und längere Haltbarkeit

14. Integratives Sportturnier erneut ein voller Erfolg

Integration durch Sport und Spiel: Bereits zum 14. Mal fand am 03.05.2011 das Integrative Sportturnier in der Elsener Zweifach-Sporthalle der Gesamtschule Elsen statt. Diese integrative Veranstaltung wird jedes Jahr von der Turnabteilung der TuRa organisiert und ist zu einem



Die Teilnehmer des integrativen Hockeyturniers

festen Bestandteil im TuRa Vereinskalendar geworden. Über 30 Sportler mit und ohne Behinderung waren bei dieser Veranstaltung aktiv dabei und trugen in diesem Jahr zum ersten Mal ein Hockeyturnier aus. Nach Beendigung der aktiven Phase wurde dann noch in gemütlicher Runde über die sportlichen Aktivitäten und Erfolge diskutiert.

Das Integrative Sportturnier hat allen Beteiligten erneut sehr viel Spaß gemacht und so freuen sich die Organisatoren schon auf die Jubiläumsveranstaltung im Jahr 2012.

Den Organisatoren der Turnabteilung sei an dieser Stelle ein ganz besonderer Dank ausgesprochen.

Matthias Brumby

Neue Trikots für die F3 Kicker der TuRa Elsen

Zum Start in die Rückrunde und kurz vor dem Jubiläum „100 Jahre Fußball in Elsen“ wurden die neuen Trikots der TuRa F3 Kicker präsentiert. Bei einem gemeinsamen Fototermin am Rande des Punktspiels zwischen TuRa Elsen und dem SV Blau Weiß Sande, das die TuRa F3 Kicker mit 5:1 gewannen, übergab Uli Jansen von der Firma Jansen Lichttechnik die neue Spielkleidung der F3 Kicker. Für die großzügige Unterstützung bedanken sich die Eltern, das Trainerteam und natürlich die F3 Kicker vom Verein TuRa Elsen.

Matthias Brumby



Sponsor Uli Jansen übergibt den jungen Kickern die neuen Trikots.

IMBISS *Lecker Eck bei Amboss*

von-Ketteler-Str. 17 • 33106 Paderborn-Elsen

Inh. Ute Koch • Tel. 0 52 54 / 6 69 80

.....

***Wir sind umgezogen und sind jetzt mitten im Dorf
in schönen Räumlichkeiten mit kleinem Biergarten
in der von-Ketteler-Straße 17!***

*Auch auf Festlichkeiten wie z. B.
Geburtstag, Polterabend usw. zu mieten!*

Öffnungszeiten: Dienstag Ruhetag
Mo - Fr 11.30 - 21 Uhr, Sa 12.00 - 21 Uhr,
Sonn- und Feiertage 17.00 - 21.00 Uhr

Ihr Gebäudesanierer für OWL

- ☒ Schimmelpilzbekämpfung
- ☒ Schwammsanierung
- ☒ Gebäudesanierung
- ☒ Kellerabdichtung
- ☒ Trockenlegung
- ☒ Holzschutz

Dr-Dicht GmbH
Holz- u. Bautenschutz
Rudolf-Diesel-Str. 35
D 33178 Borcheln
info@dr-dicht.de
freecall: 0800 6688665

Dr-Dicht.de[®]
Ihr Haus-„Arzt“



 **Zum Glück gibt's Dr-Dicht!**

Gewerbepark Borcheln

www.dr-dicht.de

Schach: TuRa Elsen marschiert durch in Verbandsliga

Am vorletzten Spieltag der Saison haben die Schachspieler der TuRa nach einem spannenden Kampf gegen SF Lieme mit 4,5 : 3,5 gewonnen. Nach dem letztjährigen Aufstieg von der Bezirksliga in die Verbandsklasse gelang damit ein glatter Durchmarsch in die Verbandsliga OWL. Nach der Gründung vor 26 Jahren spielen die Tu-Raner nun erstmalig in der Verbandsliga. Die zweite



Die Schachspieler nach dem letzten Sieg von links: Peter Eusterholz, Michael Krüger, Suad Hosic, Markus Niggemeier, Herbert Klaßmann, Georgi Stambler, Michael Kirchhoff, Josef Kirchhoff

Mannschaft führt die Kreisliga an und hofft auch auf den Titelgewinn.

Abteilungsleiter Josef Kirchhoff freut sich über die Leistungen, beklagt aber die dünne Spielerdecke und hofft, zusätzliche Spieler zu gewinnen.

Interessierte Spieler zum Spielabend freitags um 20 Uhr sind herzlich willkommen.

Josef Kirchhoff



S-pri **- Gesundheitstraining -** **im Medizent**

Elser Kirchstraße 2 • 33106 Paderborn - Elsen
Fon 05254 - 647969 • Fax 05254 - 9305350
E-Mail info@s-pri.de • www.s-pri.de

Die Trainingsrevolution

Hervorragende Ergebnisse in kürzester Zeit - was bisher kaum möglich war, kann jetzt mit Hilfe der neusten Trainingstechnologie erreicht werden. Hierbei wird das Prinzip der elektronischen Muskelstimulation (EMS) angewandt, welches sich in vielen Bereichen der Rehabilitation bewährt hat und nun für ein revolutionäres Trainingssystem mit modernster Technik weiterentwickelt wurde.

Ob

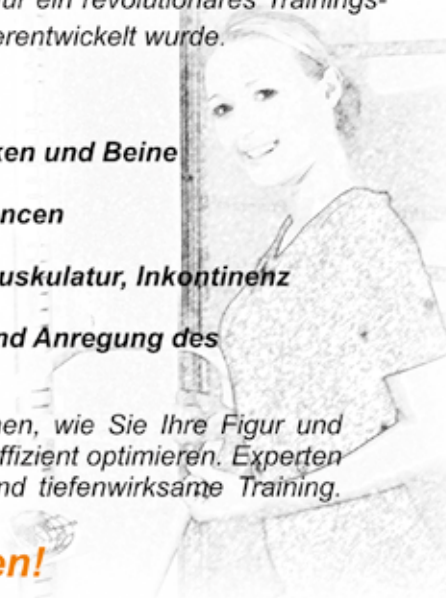
- **Muskelaufbautraining für Rücken und Beine**
- **Ausgleich muskulärer Dysbalancen**
- **Schwäche der Beckenbodenmuskulatur, Inkontinenz**
- **Cellulite ade!: Hautstraffung und Anregung des Fettstoffwechsels**

mit dem Bodyformer zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihre Figur und körperliche Fitness effektiv und zeiteffizient optimieren. Experten empfehlen das gelenkschonende und tiefenwirksame Training.

Jetzt anrufen und testen!

Individuelles
Gesundheits- und Fitnesstraining
und **Präventionsangebote**

(von den Krankenkassen in der Regel mit 80 - 100 % bezuschusst)



Jahreshauptversammlung des Schießsportvereins

Bei der Jahreshauptversammlung des Schießsportvereins St. Hubertus Elsen konnte der Vereinsvorsitzende Markus Quickstern ein weiteres Mal auf ein erfolgreiches Jahr in der Vereinsgeschichte des SSV zurückblicken. Die Ehren-



Der alte und neue Vorstand des SSV St. Hubertus Elsen v.l.: Markus Quickstern (1. Vorsitzender), Michael Sokol, Martin Peitz, Hans Gerd Seidel, Ewald Hanselle, Matthias Klose, Jörg Henkemeyer, Dirk Hanselle, Franz-Josef Lücke, Gregor Völkel, Thomas Galk.

ke, Jürgen Heimann, Rainer Gubitz, Heinrich Liekmeier und der Brudermeister Helmut Steins wurden zusammen mit den zahlreichen Vereinsmitgliedern von Markus Quickstern begrüßt. Nicht vergessen wurde das älteste Mitglied Karl Schwarte. Er ließ es sich trotz seiner 82 Lebensjahre nicht nehmen, an der Versammlung teilzunehmen. Traditionell startete der erste Vorsitzende mit seinem Bericht, in dem er u. a. auf die überaus erfolgreiche Ausrichtung der 11. Deutschen Mannschaftsmeisterschaften einging, die in der Masporn-Arena stattfand. Organisatorisch war die Ausrichtung ein phantastisches Highlight, sportlich hingegen musste eine Kröte geschluckt werden. Die Mannschaft schied aus und hatte somit keine Chance auf das Siegertreppchen. Sportlich gab es dann auch einige weitere Wermutstropfen zu verkraften. So sind die Mannschaften der Regionalliga sowie der Westfalenliga in der Saison abgestiegen. Damit waren die nicht ganz so schönen Nachrichten aber bereits verkündet und Quickstern konnte in den positiven Jahresrückblick gehen.

Die Jugendarbeit stand auch im letzten Jahr im Fokus der Verantwortlichen. So konnten beste Ergebnisse bei den Nachwuchskräften erzielt werden, ob bei den historischen Wettkämpfen oder den Meisterschaften des Westfälischen Schützenbundes. Die Elsener Jugend



Markus Quickstern (r.) beim Überreichen der obligatorischen hölzernen Ehrentafel an Hans-Gerd Seidel und Franz-Josef Lücke (v.l.)

war immer vorne dabei. Quickstern konnte auf viele Veranstaltungen im letzten Jahr verweisen, bei denen sich der Schießsport positiv präsentieren konnte, sei es der Familiennachmittag des Schützenvereins Gesseln, beim Dorffest in Elsen, beim Ferienabschluss von Radio Hochstift am Ahorn-Sportpark oder nicht zuletzt bei dem Familientag der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen. Der SSV war immer mit von der Partie.

Nach weiteren Berichten der KK Abteilung und zur Jugendarbeit wurde der Vorstand erwartungsgemäß entlastet. Bei den Wah-

Parkettfußböden

Neuverlegung und Renovierung

Michael Vossebein

Am Steinhof 12

33106 Paderborn-Elsen

Tel: 05254 / 65617

Handy: 0172 / 5237554

Fax: 05254 / 68964

parkett.michael.vossebein@gmx.de



Praxis für Physiotherapie
Sabine Tellermann
Wewerstraße 1
33106 Paderborn-Elsen

Telefon: 0 52 54/ 8 25 41 25



Fit durch den Sommer!
z.B. mit einer Massage

Krankengymnastik, manuelle Therapie, Manuelle Lymphdrainage,
Neurologische Behandlungen nach PNF, Fango/Heißluft, Massage,
Schlingentisch, Hausbesuche, Wirbelsäulengymnastikkurse, Medi-Taping

Happy hour für Massagen

Mo, Mi und Fr 7-8.00h und 13-14.00h

len wurden zwei alt gediente Mitglieder nach jahrelanger erfolgreicher Vorstandsarbeit aus dem Amt verabschiedet. Gregor Völkel folgte als zweiter Schriftführer auf Hans-Gerd Seidel im Amt. Franz-Josef Lücke wurde als erster Schießmeister der 1. Kompanie verabschiedet und von Martin Peitz beerbt. Markus Quickstern bedankte sich bei beiden für die geleistete Arbeit. Besonders erwähnte Markus Quickstern die über Jahre hervorragende Jugendarbeit von Franz-Josef Lücke. Er legte damit die Grundlage für die heutige Leistungsdichte der jungen Schützen im Verein. Im Amt bestätigt wurden Michael Sokol (3. Bat -Schießmeister, Matthias Klose (1. Schriftführer). Als stellvertretender Schießmeister der 3. Kompanie wurde Roland Lütkevedder gewählt. Dirk Hanselle wurde als erster Jugendwart gewählt. Stellvertretender Schießmeister der 1. Kompanie wurde Thomas Galk.

Bernd Bretz

Erfolgreich bei Bezirksmeisterschaft

Mit erstaunlichen 67 Podestplätzen waren die St. Hubertus-Schützen aus Elsen bei der diesjährigen Meisterschaft des Bezirksverbandes Paderborn-Stadt im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften außergewöhnlich erfolgreich. Durch den Wechsel im Juni 2010 vom Bezirksverband Paderborn Land zu den Bruderschaften Paderborn Stadt haben die SSV Schützen zum ersten Mal an der Meisterschaft in diesem Kreise teilgenommen. Mit angetreten sind Schützen der Schützenvereine aus Schloß Neuhaus, Wewer, Benhausen und Neuenbeken.

So konnte der SSV St. Hubertus Elsen 29 mal den 1. Platz, 26 mal den 2. und 12 mal den 3. Platz belegen. Gerade die Schüler- und Jugendmannschaften standen bei der Siegerehrung wieder im Rampenlicht. Günther Hecker sagte dann auch bei seiner Ansprache bei der Siegerehrung, dass die Leistungsdichte der Elsener Schießsportler auch ein Ansporn für die anderen Vereine sein soll und kein Grund zur Resignation.

Bei den Bezirksmeisterschaften des Westfälischen Schützenbundes vor einigen Wochen zeigte sich der SSV ähnlich erfolgreich. Hier konnten die Elsener insgesamt 53 Podestplätze einfahren.

Bernd Bretz



Die Sieger der Bezirksmeisterschaften der Vereine aus Schloß Neuhaus, Wewer, Benhausen, Neuenbeken und Elsen

::: SCHÖNE WÄSCHE FÜR SIE UND IHN :::



SUPER-SOMMER ANGEBOTE!

- Bademode
- Dessous
- Freizeitmode

**Einzelstücke in bester
Markenqualität zu
sensationellen Tiefstpreisen!**

2x in Ihrer Nähe!

Gesselner Straße 1
33106 Paderborn
tel.: 0 52 54.95 33 77
fax.: 0 52 54.95 38 77

Lange Straße 13
33175 Bad Lippspringe
tel.: 0 52 52.10 26

www.eva-m-waesche.de
eva-m-waesche@t-online.de

Wir machen Ihr Aussehen perfekt, mit dem passenden Darunter!

18. Internationale Schnellfeuerwoche in Wiesbaden

Der Elsener Ausnahmeschütze Gregor Lütkevedder überzeugte mit sehr guten Ergebnissen bei der 18. Internationalen Schnellfeuerwoche vom 10. bis 13. März 2011 in Wiesbaden. Dies war erst sein zweiter Start in der Schützenklasse und er konnte bei diesem erstklassig besetzten Wettkampf den Bundestrainer Peter Kraneis überzeugen. Der Lohn, ein Start beim ISSF Weltcup in Südkorea, der vom 07.04. bis 15.04.2011 in Changwon stattfindet.



Gregor Lütkevedder, Sportler des Jahres der Stadt Paderborn 2010.

Über 70 Schützen aus 20 Nationen fanden sich in Wiesbaden ein, um die neuen Finalregeln des Internationalen Schießsportverbandes (ISSF) zu testen. Diese Regeln gelten auch bei allen kommenden Weltcups sowie bei Olympia 2012 in London. Somit eine tolle Gelegenheit für Gregor, ein Finale mit neuem Regelwerk zu testen. Aber bis es so weit war, musste die Qualifikation fürs Finale der sechs besten Schützen gegen eine hochkarätige Konkurrenz gelingen. Darunter waren der dreimalige deutsche Olympiasieger Ralf Schumann und der aus Frankfurt am Main kommende Christian Reitz. Dieser gewann bei Olympia 2008 in Peking die Bronzemedaille.

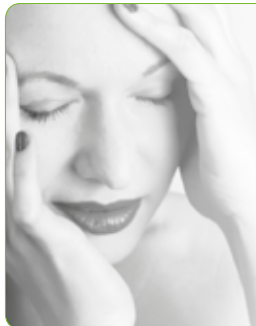
Am Samstag hieß es dann erst einmal in der Einzelwertung an den Start zu gehen, bevor es am Sonntag dann in der Mannschaftswertung um die Medaillen ging.

Nach dem Vorkampf am Samstag standen bei Gregor hervorragende 581 Ringe auf der Anzeigentafel. Nach 290 Ringen im 1. Durchgang (100 Rg. bei 8 sec., 96 Rg. bei 6 sec., 94 Rg. bei 4 sec.) steigerte sich Gregor im 2. Durchgang auf 291 Rg. (99 Rg., 97 Rg., 95 Rg.). Das Finale war erreicht und Gregor konnte zum ersten Mal bei einem offiziellen internationalen Wettkampf die neuen Finalregeln testen. Am Ende wurde er Sechster und war mit diesem Abschneiden sehr zufrieden. „Für die Zuschauer ist die neue Finalausführung sehr interessant, spannend und leichter zu Verstehen. Für mich persönlich aber noch ein wenig gewöhnungsbedürftig“, so Gregor nach dem Finale. Den Wettkampf gewann der Russe Alexei Klimow vor dem Münsteraner Marcel Goelden und Christian Reitz.

Am Sonntag fand der abschließende Mannschaftswettbewerb statt. Gregor konnte sich im Vorfeld zu diesem Wettkampf für die erste Mannschaft des Deutschen Schützenbundes qualifizieren und schoss mit Christian Reitz und Ralf Schumann zusammen. Am Ende stand ein dritter Platz zu Buche. Christian Reitz schoss 584 Rg. Auch Gregor konnte sein Ergebnis von Samstag noch einmal um drei Ringe steigern. Er schoss konstant hohe Serien im ersten Durchgang (98, 98, 96) wie auch im zweiten Durchgang (99, 97, 96). So kam dann ein Gesamtergebnis von 584 Ringen zustande und ein erstklassiger vierter Platz, ringgleich mit dem dritten in der Einzelwertung des Mannschaftswettbewerbes. Sieger wurde der Spanier Llamas, Jorge (586 Rg.) vor dem Russen Polykov, Sergey (585 Rg.) und Reitz, Christian (584 Rg.). Gregors Mannschaftskollege Ralf Schumann konnte bei einer der 4 Sekunden Serien nicht alle fünf Scheiben beschießen und kam so auf ein Ergebnis von 568 Rg. Addiert reichten dann die drei Einzelergebnisse von Deutschland I mit 1736 Ringen zum Gewinn der Bronzemedaille. Gold ging an Deutschland II mit 1740 Ringen, Silber an Russland mit 1737 Ringen.

Bernd Bretz

Der „falsche Biss“ und die Symptome



Kopfschmerzen

Nacken-, Schulter- oder Gelenkschmerzen

Migräne

Trigeminus-Neuralgie, Spannungsschmerzen im Kiefer- und Gesichtsbereich, Ohrenscherzen oder Ohrgeräusche

Tinnitus

Wirbelsäulenbeschwerden

Verspannungen



Die Ursachen sind oft Kiefer-Funktionsstörungen!

Gerne informieren wir Sie!



DIR* System autorisierter Fachlaborpartner

DENTAL-LABOR



FRANZISKA BRÜNE

ZAHNTECHNIKERMEISTERN

Von-Ketteler-Str. 51 · 33106 Paderborn-Elsen
Tel. 05254/64548 · Fax 05254/69527
zahntechnik-brune@t-online.de
www.zahntechnik-brune.de



Fotosammlung / Archiv des Heimat- und Verkehrsvereins

Die Fotosammlung und das Archiv des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen im Bürgerhaus können von Gruppen und Einzelpersonen nach vorheriger Absprache besichtigt werden. Ansprechpartner: Rolf-Dietrich Müller, Tel. 05251/88-1595 (tagsüber), 05254/67897 (abends).

Immobilienpflege

Überwachung und
Instandhaltung

Garten- und
Landschaftspflege

Hausmeister Service

Markus Brüseke

Nesthauser Straße 66
33106 Paderborn

Telefon 0 52 54 / 6 66 55
Mobil 0171 / 3 89 69 27

Schnuppertage beim SSV

Auch in diesem Jahr bietet der Schießsportverein St. Hubertus Elsen wieder Schnuppertage an. Alle interessierten Kinder ab 10 Jahren sind herzlich eingeladen, erste Erfahrungen im Schießsport zu sammeln. So stellt der Bundesligaverein wieder eine Skatt-Anlage bereit, mit der völlig ungefährlich für die Kids mit Licht „geschossen“ werden kann. Es warten viele weitere Überraschungen auf die Kinder.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kommt einfach mit oder ohne Eltern zum Schießstand Am Mühlenteich 10 a, hinter Hansis Bierhaus vorbei.

Auch für die Eltern besteht die Möglichkeit, sich den Schießbetrieb einmal anzuschauen und auch gleich ein Luftgewehr auszuprobieren.

Bernd Bretz

**s
c
h
i
e
ß
s
p
o
r
t**



Wusstest du schon, dass am

01.06.2011

08.06.2011

15.06.2011

22.06.2011

unsere Schnuppertage sind.



Wenn du über 10 Jahre alt bist und Interesse hast, komm doch einfach vorbei. Wir freuen uns.

Uhrzeit: von 18:00Uhr bis 19:15Uhr
Am Mühlenteich 10a (hinter dem HBH) in Elsen

E-Mail: information@ssv-elsen.de



Telekommunikation:

- Telefone (Drahtlos und Drahtgebunden)
- Telefonanlagen und Installation
- Beauftragung/Änderung und Installation von Telefonanschlüssen & T-DSL

Zubehör:

- ca. 1000 Zubehörartikel direkt ab Lager
- weiteres Zubehör innerhalb 48 Stunden lieferbar
- Anfertigung von Sonderkabeln

- Vertrieb von elektronischen Bauelementen

EDV:

- PC Verkauf und Support
- PC Auf-/ Umrüsten & Reparatur
- Einrichtung von Internet und E-Mail
- Antiviren- und Antispy-Software
- Netzwerke (Planung, Installation, Betreuung)

Unterhaltungselektronik:

- Reparaturservice für alle Hersteller
- Erstellung digitaler Sat-Anlagen
- Beschaffung von Geräten fast aller Hersteller

Alle Serviceleistungen
von **"Meisterhand"**

Beamer-Vermietung

www.idt-computer.de
info@idt-computer.de

Von-Ketteler-Straße 39
33106 Paderborn
Tel. 05254 935993
Fax 05254 935994

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.30-13.00 Uhr 15.00-18.00 Uhr
Mi+Sa 9.30-13.00 Uhr

Vereinsmeisterschaften 2011

Bei den Vereinsmeisterschaften 2011 des Schießsportvereins St. Hubertus Elsen haben die schießsportbegeisterten Mitglieder ihre sportlichen Leistungen wieder einmal untereinander messen können. Die einzelnen Disziplinen wurden in mehreren Tagen geschossen und es wurden wieder beachtliche Ergebnisse erzielt. In den Finals konnten dann die Meister aller Klassen ermittelt werden. Oliver Hein und Christian Gubitz ehrten in der anschließenden Siegerehrung die Besten ihrer Klasse. Waldemar Kellmer (304,4 Rg.) wurde bei den Aufgelegt Schützen Vereinsmeister und Torsten Harges (292,3 Rg.) bei den Freihand Disziplinen. Besonders erfreulich sind die sehr guten Ergebnisse im Nachwuchsbereich. Hier tragen die vielen Stunden des Trainings und der Betreuung durch die Jugendleitung, hier insbesondere durch Dirk Hanselle, die erhofften Früchte. Die problemlose Ausrichtung der Meisterschaft ist den bewährten SSVlern Thomas Galk, Oliver Hein und Christian Gubitz sowie zahlreichen Helfern zu verdanken. Hier die Sieger der Einzeldisziplinen mit Ringzahlen:

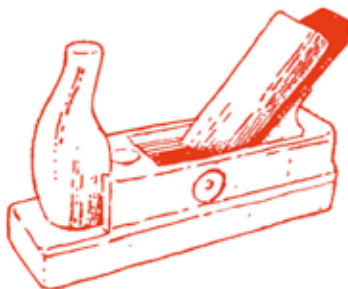
KK 3x10 offene Klasse	Michael Sokol	265 Rg.
KK liegend offene Klasse	Tim Kohlhasse	590 Rg.
KK Alters Auflage	Karsten Schwager	287 Rg.
KK 3x10 Jugend	Andre Mionso	247 Rg.
KK liegend Jugend	Sergey Kostenko	548 Rg.
LP Schützen	Gregor Lütkevedder	190 Rg.
KK Senioren Auflage	Bernd Schumacher	284 Rg.
LG Schützen (A)	Lukas Bretz	191 Rg.
LG Schützen (B)	Carsten Schlenger	169 Rg.
LG Altersklasse	Michael Sokol	175 Rg.
LG Damen	Bianca Düsterhaus	189 Rg.
LG Damen II	Annett Pilz	180 Rg.
LG Junioren	Jörg Henkemeyer	190 Rg.
LG Jugend	Maximilian Lammers	187 Rg.
LG Schüler	Lara Quickstern	180 Rg.
LG Auflage Altersklasse	Waldemar Kellmer	200 Rg.
LG Auflage Damen II	Brigitte Groß-Kaimann	197 Rg.



Herzlichen Glückwunsch allen erfolgreichen Schützen, v.l.n.r. Oliver Hein, Bernhard Schuhmacher, Hans-Gerd Seidel, Brigitte Groß-Kaimann, Annett Pilz, Waldemar Kellmer, Herbert Schlenger, Jörg Henkemeyer, Torsten Harges, Christopher Kieslich, Lara Quickstern, Tim Kohlhasse, Andre Knop, Bianca Düsterhaus, Franz Temme, Christian Gubitz

Jürgen Meermeier

Tischlermeister



Urbanstraße 47
33106 Paderborn – Elsen
Telefon: 0 52 54 / 94 16 58
Telefax: 0 52 54 / 68 66 1
Mobil: 0 170 / 34 16 01 8
E-Mail: info@tischlerei-meermeier.de

Werkstatt für Möbel und Innenausbau – Zimmertüren – Deckenvertäfelungen

Bestattungsinstitut

Hans Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter

Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattung auf allen Friedhöfen

Alle Arten von Bestattungen

33106 Paderborn-Elsen - Nesthauser Straße 6

Tel. 0 52 54 - 57 91

LG Auflage Senioren I	Herbert Schlenger	197 Rg.
LG Auflage Damen III	Hildegard Junker	192 Rg.
LG Auflage Senioren II	Franz Temme	195 Rg.
LP Schützen	Christian Gubit	176 Rg.
LP Altersklasse	Hans-Gerd-Seidel	167 Rg.
LP Junioren	Jörg Henkemeyer	114 Rg.
LP Jugend	Andre Mionso	180 Rg.
LG Angestrichen Senioren	Bernhard Schuhmacher	193 Rg.

Finalergebnis Luftgewehr Freihand:

1	Hardes, Torsten	292.3 Rg.
2	Knop, André	291.2 Rg.
3	Kieslich, Christopher	290.8 Rg.

Finalergebnis Luftgewehr Aufgelegt:

1	Kellmer, Waldemar	304.4 Rg.
2	Schumacher, Bernhard	300.5 Rg.
3	Groß-Kaimann, Brigitte	300.4 Rg.

Bernd Bretz

46plus Saisonstart

Nicht nur, dass Achim Veelmann die Elsener Freihandschützen in der Bundesliga zu Höchstleistungen gebracht hat, auch die reiferen Semester, die Aufgelegt-Schützen des SSV, lassen es sich nicht nehmen,



Das Bild zeigt die fleißigen Schützen/innen mit dem Bundestrainer LG Achim Veelmann v.l.n.r Bernd Schuhmacher, Helmut Dirksmeier, Bernd Bretz, Ferdi Brüseke, Waldemar Kellmer, Herbert Schlenger, Marlene Bretz, Anette Lütkevedder, Karsten und Fatima Schwager, Hans-Georg Kniesburgs, Brigitte Groß-Kaimann, Thomas Galk, Franz Temme, Rainer Janewers und der Bundestrainer Achim Veelmann

partizipieren. Wie bereits im letzten Jahr stellte sich Achim Veelmann gerne den Fragen der motivierten Schützen. In mehreren Trainingseinheiten wird Veelmann ihnen den letzten Schliff für die bevorstehenden Bezirks- und Westfalenligawettkämpfe geben. So verwundert es nicht, dass Thomas Galk gleich seine erste 100er Serie in seiner jungen Laufbahn im Aufgelegt-Schießen geschossen hat. Neben Thomas Galk sind viele neue Gesichter im Training zu sehen. So starten neben Rainer Janewers auch Fatima und Karsten Schwager in dieser Saison zum ersten Mal. Der Spaß kommt bei den Trainingseinheiten nicht zu kurz und so freuen sich alle auf die kommenden Trainingsabende und auf die Wettkämpfe.

Bernd Bretz

Wohnpark Schrieweshof

Stationäre Pflege - Kurzzeitpflege
Betreutes Wohnen - Ambulante Wohngruppe



Von Ketteler Str. 14 - 33106 Paderborn / Elsen
Tel.: 0 52 54 - 66 38 1 - 0

www.christophorus-gruppe.de

*Sonntage
im Herbst des Lebens*



Das Hausgemeinschaftsmodell
sorgt für Geborgenheit und Vertrautheit



Sonntags geöffnet - bestimmt auch in Ihrer Nähe

Paderborn-Elsen,

- Wewerstr. 16 (Hauptgeschäft)
- Wewerstr. 27 (im Aldi)
- Von-Ketteler-Str. 20
- Dionysiusstr. 9 - 13 (im Rewe-Markt)

**auch in Scharmede
Tel. (05254) 51 52**

Gesellschaft braucht Ehrenamt

Unter dem Motto „Haben Sie zwei bis drei Stunden Zeit in der Woche und möchten Sie diese Zeit Menschen schenken?“ wirbt die Katholische Erwachsenen- und Familienbildung gemeinsam mit dem Wohnpark Schrieweshof für den Zertifikatskurs „Ausbildung zum/r Freiwilligen Seniorenbegleiter/in.“ Der Kurs wird zum zweiten Mal in Kooperation mit Mitarbeiter/innen des Wohnparks Schrieweshof in Paderborn-Elsen angeboten.

Ziel des Grundkurses ist die Gewinnung und Stärkung von Ehrenamtlichen, die alte Menschen besuchen, mit ihnen Zeit



Eine Gruppe von Bewohnern und bisher schon tätige ehrenamtliche Seniorenbegleiter/innen kurz vor einem Dorfspaziergang

gestalten und somit pflegende Familien entlasten oder in Einrichtungen lebenden alten Menschen individuelle Begleitungen ermöglichen. So konnte die bereits ausgebildete Ehrenamtliche Frau E. L. berichten: „Ich hätte vorher nie gedacht, dass man so viel an Wärme und Bestätigung des Ehrenamtes von den älteren Menschen wieder bekommt.“

Während des Ausbildungskurses erhalten die Teilnehmer/innen Einblicke in verschiedene Bereiche des Altwerdens in unserer Gesellschaft, Informationen über Altersbeschwerden, typische Erkrankungen und den Umgang damit, rechtliche Hintergrundinformationen über Pflegestufen, Einrichtungen und Pflegeleitbilder, aber auch praktische Anregungen wie Gesprächsführung und Beschäftigungsmöglichkeiten mit alten Menschen.

Im Anschluss an den theoretischen Teil, der einmal wöchentlich, insgesamt 10 mal dienstags in der Zeit von 17.30 bis 19.45 Uhr stattfindet, absolvieren die Teilnehmer/innen des Seminars eine Art Praktikum im Wohnpark Schrieweshof und erhalten so den direkten Einblick in die Arbeit und Begegnung mit alten Menschen. Beginn und Ende des Zertifikatskurses ist eine Samstagsveranstaltung.

Wer sich für die Ausbildung interessiert, dessen Kosten der Wohnpark Schrieweshof übernimmt, kann sich zuvor bei der Katholischen Bildungsstätte Paderborn (KBS - telefonische Anmeldungen 05251/24612 oder per E-Mail info@kbs-paderborn.de) oder den Wohnpark Schrieweshof unter 05254-66381-104 informieren. www.wohnpark-schrieweshof.de



Praxis für Physikalische Therapie / medizinische Fußpflege
Klaudia Köker

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Krankengymnastik• Manuelle Therapie• Bobath Therapie für Erwachsene und Kinder• Dorn-Breuss Therapie• Schlingentisch• Elektrotherapie• Wirbelsäulengymnastik (regelmäßige Gruppenkurse)• Nordic-Walking Kurse• Hausbesuche | <ul style="list-style-type: none">• Massagen• Manuelle Lymphdrainage• Heißluft• Fangopackungen• Kältetherapie• Hot-Stone Massagen• Prana-Stone® Massage• Reflexzonentherapie am Fuß (nach Hanne Marquardt)• Medizinische Fußpflege• Hausbesuche |
|--|--|

Urbanstr. 33 33106 PB-Elsen
Tel. 05254 / 930 47 34

St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e. V.

90 Jahre St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen

Jubiläumsparty mit den Jungen Zillertalern und Olaf Henning

Zur Jubiläumsparty „90 Jahre St. Hubertus-Schützenbruderschaft“ lädt Oberst Helmut Steins am 25.06.2011 ins Festzelt am Bürgerhaus Elsen ein. Der 90. Geburtstag soll mit einer zünftigen Party gefeiert werden.

Damit dieser Abend den Gästen in guter Erinnerung bleibt, haben die Schützen vorgesorgt. Ab 18.00 Uhr spielen die Jungen Zillertaler auf. Die dreiköpfige Formation aus dem beliebten Reiseziel in Tirol bringen im wahrsten Sinne des Wortes jede Halle, jedes Festzelt oder jede Open-Air-Veranstaltung zum Kochen.

Auf über 200 Konzerten im Jahr bringen sie frischen Wind in die Volksmusikszene, verbinden sie doch in geradezu genialer Manier das Traditionelle, frisch aufgepeppt und poppig rockig dargeboten. Freche, fetzige, frische und fröhliche Melodien sind ihr unverkennbares Markenzeichen und diese durften sie in zahllosen TV-Auftritten, ob beim Musikantenstadl, bei Carmen Nebel, dem Grand Prix der Volksmusik, der Après-Ski-Show oder bei den Ballermann-Hits schon oft präsentieren.

Mitsingen und Mitfeiern ist bei Daniel Prantl, Markus Unterladstätter und Michael Ringler absolut unumgänglich, sie reißen jedes Publikum in ihren Bann. Ihr Markenzeichen ist es, große Hits mit dem für sie so authentischen, neuen poppigen Volksmusiksound zu präsentieren, kurz: der unvergleichliche Partysound der Jungen Zillertaler (www.juzi.at).

Mit dem Fliegerlied „So ein schöner Tag“ lagen sie monatelang in den österreichischen Charts auf den vordersten Plätzen, aktuell haben sie sogar fünf Titel unter den Top 40 in Österreich. Diese Jungs versprühen eine unheimliche Energie, Spiel- und Lebensfreude, da macht es einfach Spaß, dabei zu sein.



OLAF HENNING
LEBENSECHT

Und dann setzen die Elsener Schützen noch einen drauf: Olaf Henning, der Gute-Laune-Garant aus dem Ruhrpott, holt sein Lasso raus und wird den Elsenern und hoffentlich zahlreichen Gästen aus seinem reichhaltigen Repertoire ordentlich einheizen.

Seit nunmehr 13 Jahren begeistert er immer wieder aufs Neue das feierfreudige Publikum bei unzähligen Live-Auftritten und zahlreichen Fernsehproduktionen.

Überall wo Party angesagt ist, ist Olaf Henning nicht weit, ob im Sommer auf der Deutschen liebster Insel Mallorca, beim Après Ski in den angesagtesten Locations Tirols oder gar beim Kölner Karneval: Stimmung pur - das ist Olaf Henning.



90 Jahre St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.



Sonntag, 26. Juni 2011 Vogelschießen

13.00 Uhr Vogelschießen der Jungschützen
14.30 Uhr Antreten
15.00 Uhr Festzug

16.00 Uhr Beginn des Schießens
19.30 Uhr **Festball - Eintritt frei!**
20.45 Uhr Empfang des neuen
Hofstaates im Bürgerhaus

2. bis 4. Juli 2011 Schützenfest auf dem Schützenplatz am Bohlenweg

Samstag, 2. Juli

15.45 Uhr Sammeln auf dem Schützenplatz
16.00 Uhr Antreten
16.30 Uhr Schützenmesse,
anschließend Totengedenken
18.00 Uhr Abmarsch zu den Majestäten

20.00 Uhr Zapfenstreich im Stadion,
**anschließend großer Festball
mit der Band „Aischzeit“**

Große Sekt- und Longdrinkbar im Bürgerhaus!

Eintritt frei!

Sonntag, 3. Juli

04.00 Uhr Weckruf
14.30 Uhr Sammeln auf dem Schützenplatz
14.45 Uhr Antreten auf dem Bohlenweg,
Empfang des Hofstaates, anschließend Festzug
15.30 Uhr Parade im Stadion, anschließend Konzert des
Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen im Festzelt
19.00 Uhr **Unterhaltung im Festzelt mit Frank Eusterholz**

Eintritt frei!



Montag, 4. Juli

08.00 Uhr Sammeln und Antreten der Kompanien in ihren Bereichen:
I. Kompanie Bäckerei Heimann
II. Kompanie Hauptmann Schlenger
III. Kompanie Edeka-Neukauf Windmann
09.00 Uhr Schützenfrühstück
12.30 Uhr Happy Hour bis 16.30 Uhr
19.45 Uhr Antreten auf dem Schützenplatz und Empfang der Gasthofstaate
20.00 Uhr **Großer Festball, Tanzmusik mit der Band „Ambiente“**

Große Sekt- und Longdrinkbar im Bürgerhaus!

Eintritt frei!



**PADERBORNER
GOLD**

**Vogelschießen und Schützenfest-Sonntag
wird nachmittags Kaffee und Kuchen angeboten.**

Es lädt freundlich ein die St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.



**PADERBORNER
GOLD**

Layout: Jörg Lichtenstein

„Die Manege ist leer“, „Blinder Passagier“, „Herzdame“, „Cowboy und Indianer“ oder aktuell „Noch ne Runde“, seine Titel machen einfach Lust auf Party und damit gehört er zu den beliebtesten deutschen Schlagersängern (www.olaf-henning.de).

Karten für die Jubiläumsparty bekommen Sie in allen Elsener Geldinstituten, im Schuhhaus Bernard und im Elsener Brau- & Bürgerhaus (info@elsener-buergerhaus.de).

Frank Fröbel

Generalversammlung 2010

Am Samstag, den 19.03.2010, fand die Generalversammlung der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. statt. Der 1. Brudermeister Helmut Steins begrüßte den amtierenden König Michael Beermann, den Zeremonienmeister Norbert Wulf und alle Herren des Hofstaates, den Präses Hans-Jürgen Wollweber, Jungschützenpräses Sebastian Schulz sowie stellvertretend für alle Ehrenamtsträger Ehrenbrudermeister Konrad Mürhoff und zum allerersten Mal den ersten Jungschützenkönig Christoph Schade. Ebenso begrüßte er die zahlreich erschienenen Schützenschwestern und Schützenbrüder im Bürgerhaus Elsen. Zu Anfang der Veranstaltung bat Brudermeister Helmut Steins alle Schützenschwestern und Schützenbrüder, sich von ihren Plätzen zu erheben, um den im Jahre 2010 verstorbenen Schützenbrüdern zu gedenken.

Anschließend bedankte sich Brudermeister Helmut Steins bei dem Thekenteam der 1. Kompanie für die Bewirtung an diesem Abend. Der Dank ging auch an alle Schützenschwestern und Schützenbrüder, die sich in irgendeiner Form im vergangenen Schützenjahr eingebracht haben um zu helfen.

Anschließend übergab er das Wort an Präses H. J. Wollweber. Dieser dankte in seinem Grußwort allen Elsener Schützen für ihre im Jahr 2010 zum Wohl der Gemeinde geleistete Arbeit. Er erwähnte besonders die Begleitung der Prozessionen, der Kommunionkinder, die Ordnerdienste sowie die Musikbegleitung durch das Bundes-Schützen-Musikkorps. Besonders Dank sagte er für die Hubertusfigur, die im letzten Jahr aufgestellt wurde, die Restaurierung der Dionysiusfigur und die Hilfe für die Kindergärten. Aber er formulierte auch eine Bitte an die Schützen: mehr Beteiligung bei kirchlichen Anlässen.

Der Geschäftsbericht des Jahres 2010 wurde vom 1. Geschäftsführer Robert Gockel vorgetragen. Den mit Beifall quittierten Kassenbericht erläuterte der 1. Rendant Ferdinand Mersch.

Der Bericht des Kassenprüfers Franz-Josef Vorsmann zeigte eine hervorragende Arbeit der gesamten Rendantenriege. Es gab keine einzige Beanstandung. Darum entlastete die Versammlung den Rendanten und den Gesamtvorstand einstimmig.

Nach dem Bericht des Kassenprüfers wurden die ersten Mitglieder geehrt.

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

1. Kompanie: Carsten Bohnes, Günter Kim, Björn Kuhoff, Thomas Lindhauer, Ralf Schröder
2. Kompanie: Franz-Josef Eckel, André Ikenmeyer, Klaus Kaspar, Holger Krüger, Ralf Lammers, Jürgen Meermeier, Wolfgang Stoiber, Ralf Stoiber, Patrick Thamm, Andreas Vossebein
3. Kompanie: Manfred Düsterhaus, Günther Falkenberg, Heinz Giesguth, Markus Hack, Stefan Hack, Edwald Hanselle, Michael Kürpick, Franz-Georg Papenkort, Uwe Schwarze Martin Steins, Hermann-Josef Vogt, Hermann Winkler



RE/MAX
PB-Immobilienervice GmbH

RE/MAX-Dienstleistungspaket



Wilhelm Bullmann



Verkauf von Wohnimmobilien & Grundstücken



Vermietung von Wohnungen und Häusern



Verkauf & Vermietung von Gewerbeobjekten



Ferien- und Auslandsimmobilien



Wertermittlung



Immobilien- und Projektentwicklung



Finanzierungsberatung



Hausverwaltungen

Gönnen Sie sich einen Beratungstermin rund um die Immobilie !



RE/MAX®
Die Immobilienmakler!
Regional. National. International.

Telefon: 0 52 51 / 699 899
immoservice@remax-paderborn.de
www.remax.de/paderborn



Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

1. Kompanie: Ferdinand Amelunxen, Wilhelm Bullmann, Fred Eusterholz, Heinrich Leifels, Eduard Wibbeke

2. Kompanie: Karl Josef Altrogge, Willi Bröckling, Karl Heinz Büker, Peter Hillemeier, Manfred Holste, Ulrich Kalle, Hubert Schumacher, Friedrich Willeke

3. Kompanie: Norbert Beer, Horst Brill, Hermann Christians, Anton Elpmann, Franz Elpmann, Karl Elpmann, Heinrich Friedrichs, Wilhelm Groppe, Heinz Hansmeier, Franz Henkemeyer, Hans-Josef Liekmeier, Jürgen Nacke, Alfons Schäfers, Franz Schäfers, Heinrich Schlenger, Hermann-Josef Thiele, Gustav Wentzel

An dieser Stelle wurden die Ehrungen unterbrochen, um Vorstandswahlen vorzunehmen. Es mussten turnusgemäß der Oberstleutnant, der 2. Geschäftsführer, der 2. Rendant und der 3. Rendant gewählt werden. Alle vier Vorstandsmitglieder stellten sich wieder zur Wahl und wurden von der Versamm-



Die Geehrten für 25-jährige Mitgliedschaft



Die Geehrten für 40-jährige Mitgliedschaft



Die Geehrten für 50-jährige Mitgliedschaft



Unsere Privat-Rechtsschutzversicherung – immer an Ihrer Seite mit unbegrenzter telefonischer Rechtsberatung.

Ihre Provinzial-Geschäftsstelle

Iris Klose

Von-Ketteler-Straße 28

33106 Paderborn-Elsen

Tel. 0 52 54 / 6 66 66

klose@provinzial.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der  Sparkassen

lung in ihren Ämtern bestätigt. Oberstleutnant Hubert Claus, 2. Geschäftsführer Gerhard Müller, 2. Rendant Bernhard Klose, 3. Rendant Horst-Dieter Kürpick.

Dann wurden die Ehrungen zu Ende geführt.

Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

1. Kompanie: Heinz Düsterhausen, Josef Plass, Josef Richter, Hans Syring, Anton Voß

2. Kompanie: Dieter Kesselmeier

3. Kompanie: Bernd Hannig, Karl-Heinz Kürpick, Heinz-Josef Lindhauer, Helmut Lindner, Anton Meermeyer, Egon Totz, Edmund Vieth, Manfred Zapke

Für 60-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

1. Kompanie: Heinz Lindhauer, Franz Schnitzmeyer, Josef Voß

2. Kompanie: Josef Linnemann, Heribert Röttgerkamp

3. Kompanie: Alois Leifeld



Die Geehrten für 60-jährige Mitgliedschaft



Die Ehren- und die wieder gewählten Vorstandsmitglieder: Hubert Claus, Franz-Josef Lücke, Bernhard Klose, Hans-Georg Kniesburg, Horst-Dieter Kürpick, Wolfgang Büscher, Gerhard Müller, Hermann-Josef Müller, Wolfgang Liekmeier

Nach den Ehrungen wurde erstmalig eine große Veränderung in der Geschichte der St. Hubertus-Schützenbruderschaft beschlossen. Die Versammlung beauftragte, mit fast allen Stimmen den Vorstand, die Satzung dahingehend zu ändern, dass die weiblichen Mitglieder eine Vollmitgliedschaft erhalten. Hintergrund für diese Verabschiedung sind unter anderem, dass weibliche Mitglieder in den Abteilungen z.B. der Musik nach ihrer Aktivzeit keine Vollmitgliedschaft mit allen Rechten und Pflichten erhalten. Das heißt im Klartext „keine Vorstandsarbeit“. Es wurde entschieden, diese Satzungsänderung bis zur nächsten Generalversammlung zu vollführen.



**Besuchen Sie
unsere Ausstellung!**





Treppen und Türen vom Fachmann
■ Planung ■ Bau ■ Montage



Tegethoff

Mit der langjährigen Erfahrung eines Meisterbetriebes, hoher Produktqualität sowie umfassenden Beratungs- und Serviceleistungen realisieren wir Ihre Wünsche im Bereich der Treppen und Türen.



**Tegethoff Treppenbau GmbH & Co. KG • Fohling 6 • D-33106 Paderborn-Elsen • Telefon (0 52 54) 93 58-0
 Fax (0 52 54) 93 58-20 • Internet: www.tegethoff-treppenbau.de • E-Mail: info@tegethoff-treppenbau.de**

ECKEL Elektrotechnik

Meisterbetrieb - seit 1. Juni 1979

Hausgeräte-Kundendienst

Speicherheizung - Wärmepumpen
 Deckenheizung - Elektro-Fußbodenheizung
 Lieferung sämtlicher Elektrogeräte
 Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
 Lieferung und Montage von Einbauküchen

Inh.: F.-J. Eckel
 Elektroinstallateurmeister und Elektrotechnikermeister

PB-Elsen • Deipe Laake 24 • Telefon (05254) 6 92 00

Das größte Thema an diesem Abend allerdings war das Bürgerhaus Elsen sowie der Hallenbauverein. Der jetzige Hallenbauverein „Bürgerhaus Elsen“ ist auf die Bruderschaft zugekommen, um eine Abteilung innerhalb der Bruderschaft zu werden. Darüber sind viele Gespräche geführt worden. Es bedarf in Zukunft eine Menge an Arbeit zu bündeln, um dieses Haus für die Elsener zu erhalten. Die Zuschüsse der Stadt Paderborn wird es in der Form nicht mehr geben. Deshalb müssen Investitionen demnächst aus eigener Tasche bezahlt werden. Darum geht es, alles zu bündeln was Synergieeffekte hervorruft. Ein Verein mit so vielen Mitgliedern kann auch aus eigener Kraft kleine und mittlere Reparaturen erledigen. Mit Besetzung der Gaststätte durch ein Elsener Gesicht in Form von „Frank Fröbel“ ist schon einmal ein Schritt in die richtige Richtung getan. Auch hier wird mit Vernunft und rechtlichen Dingen alles genau abgesprochen und auf den Weg gebracht. Die Versammlung gab auch hier dem Vorstand das Votum zum Handeln. Zu diesem Thema gab es auch eine Wortmeldung des Hauptmanns der 2. Kompanie und jetzigen 2. Vorsitzender des Hallenbauvereins Andreas Schlenger. Er stellte den Antrag, dass der 1. Vorsitzende des Hallenbauvereins in den Bataillonsvorstand gewählt wird. Brudermeister Helmut Steins stellte dann den Antrag an die Generalversammlung wie folgt: Der 1. Vorsitzende des Hallenbauvereins bekommt einen Sitz im geschäftsführenden Bataillonsvorstand. Es geht erst einmal um eine Satzungsänderung. Die Versammlung stimmte mit knapper Mehrheit für diesen Vorschlag.

An diesem Abend wurden auch fünf verdiente Schützenbrüder zu „Ehren“ ernannt. Dies sind wie folgt:

Wolfgang Büscher zum Ehrenfeldwebel, Franz-Josef Lücke zum Ehrenschießmeister, Wolfgang Liekmeier zum Ehrenfeldwebel, Hans-Georg Kniesburgs zum Ehrenhauptfeldwebel, Hermann-Josef Müller zum Ehrenhauptmann

Dann gab Brudermeister Helmut Steins noch einen kurzen Ausblick auf das jetzige Jubiläumsjahr, in dem vielfältige Aktivitäten geplant sind. Zum Beispiel: Festumzug „975 Jahre Elsen“ sowie die Open-Air-Veranstaltung.

Zum Schluss bedankte sich Brudermeister Helmut Steins bei allen anwesenden Schützen-schwestern Schützenbrüdern und richtete besondere Grüße an alle, die aus privaten oder gesundheitlichen Gründen nicht an der Versammlung teilnehmen konnten.

Mit einem dreifachen Horrido wurde die Versammlung um 23:05 Uhr beendet.

Text: Gerhard Müller, Fotos: Klaus Gröbing



Windmann

Frische, die ich mag!

Ihr kompetenter Partner in Sachen Frische! www.edeka-windmann.de

*Ihr Marktplatz
der Frische*



Windmann

Neuwahlen der St. Hubertus-Schützen

Versammlung der 1. Kompanie im Bürgerhaus

Im Februar dieses Jahres ging es für die 1. Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen zu der jährlich stattfindenden Generalversammlung in die Gaststätte Brau- und Bürgerhaus Elsen.

Um 19.35 Uhr hieß Hauptmann Michael Meyer 72 Mitglieder der 1. Kompanie herzlich willkommen. Nach einem leckeren Imbiss, für den Feldwebel Thomas Lindhauer gesorgt hatte, konnte der eigentliche Teil der Versammlung beginnen. Ein kleiner Jahresrückblick, vorgestellt von Schriftführer Christoph Krieg, erinnerte die Schützenbrüder an gemeinsame Aktivitäten und Veranstaltungen.

Definitiv etabliert haben sich Veranstaltungen wie das Oktoberfest, das Frauenkaffeetrinken, der Winterball und viele andere tolle Aktivitäten.

Nach den Berichten des Schießmeisters Franz Josef Lücke und Jungschützenmeisters Markus Peitz ging es an die Wahlen.

Ulrich Gockel wurde als Oberleutnant der 1. Kompanie in seinem Amt bestätigt. Leutnant Peter Hoppe bleibt seiner Position treu und wird auch die nächsten drei Jahre der Leutnant der 1. Kompanie sein. Auch Thomas Lindhauer wird zur Wiederwahl vorgeschlagen und nimmt die Wahl an. Der bisherige



Von links: Peter Hoppe, Uli Gockel, Dirk Hansjürgen, Thomas Galk, Hpt. Michael Meyer, Markus Peitz, Christoph Krieg, Fred Eusterholz, Thomas Lindhauer, Detlef Lobbenmeyer, Anton Wessel, Dirk Lobbenmeyer

Feldwebel Anton Wessel ist nach der Wahl im Jahr 2011 auch der neue Kassierer. Der damit frei gewordene Posten des Feldwebels wird ab sofort von Dirk Hansjürgen vertreten. Die letzte Wahl war die Wahl des Fahnenfeldwebels. Alter und neuer Fahnenfeldwebel ist Markus Hoppe, der leider verhindert war um an der Versammlung teilzunehmen, jedoch im Voraus erklärte, dass er sich für die weitere Wahlperiode zur Wahl stellt.

Hauptmann Michael Meyer dankte zum Schluss allen Mitgliedern der 1. Kompanie für das tolle Vertrauen und freut sich nun gemeinsam mit seinen Schützenbrüdern auf den Rest des Jahres 2011.

Christoph Krieg

Das Buch „Chronik der Gemeinde Elsen 1901 - 1974“ ist in der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen am Schalter und bei Josef Segin, Almeaue 10, 33106 Paderborn-Elsen, Tel. 05251/32755, für 24,80 € zu kaufen.

Ebenfalls ist bei beiden Adressen das Buch „Chronik Elsen 1800 - 1900“ für 19,90 € zu erwerben.

Exklusives inklusive.



Die Editionsmodelle: exzellent ausgestattet, extrem günstig.

Yaris Edition

- ★ 1,33 Liter Dual-VVT-i, 73 kW (99 PS), 5-Türer, 6-Gang
- ★ schlüsselloses Smart-Key-System
- ★ Einparkhilfe hinten
- ★ Klimaautomatik
- ★ 15"-Leichtmetallfelgen
- ★ und vieles mehr

AYGO Edition

- ★ 1,0-l-VVT-i, 50 kW (68 PS), 5-Gang, 5-Türer
- ★ Multimedia- & Navigationssystem „Connect“ inkl. Bluetooth-Freisprecheinrichtung und USB-Anschluss mit iPod-Steuerung
- ★ Klimaanlage
- ★ und vieles mehr

2.110 € Editions-vorteil*
+ 2.170 € Händlerbonus

4.280 € Gesamt-vorteil

1.400 € Editions-vorteil*
+ 1.150 € Händlerbonus

2.550 € Gesamt-vorteil

Unser Hauspreis: 13.500 €

Unser Hauspreis: 9.900 €

Kraftstoffverbrauch der hier beworbenen Modelle in l/100 km kombiniert 5,2-4,2, CO₂-Emissionen kombiniert 120-105 g/km nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren

*Profitieren Sie vom Editions-vorteil 2.110,00 € beim Yaris Edition gegenüber der Ausstattung Yaris Life bzw. vom Editions-vorteil 1.400,00 € beim AYGO Edition gegenüber dem AYGO auf Basis der unverbindlichen Preisempfehlungen der Toyota Deutschland GmbH zzgl. Überführungskosten.

ikemeyer.de

**Nichts ist
unmöglich.
Toyota.**

Ikemeyer
AUTOHAUS GmbH

Paderborner Str. 55
33104 Paderborn
Tel.: 05254-95400 www.ikemeyer.de

Immer dabei – die Jungschützen Elsen

Egal bei welchem Termin, die Jungschützen sind immer da, egal ob als Helfer, Veranstalter oder auch als Gast.

Beim Umwelttag des Schützenvereins am 9. April fanden sich wieder viele bereitwillige Jungschützen ein, um unseren schönen Ort Elsen von Müll und Unrat zu befreien. Dabei werden auch immer wieder Kuriositäten gefunden. Nun können wir einen klaren Blick in das vor uns liegende Jahr werfen.

Schon bald steht ein, besonders für unsere Sportfreunde, spannendes Ereignis an. Die Elsener Jungschützen stellen ein unglaublich gutes Fußballteam, wodurch sie den Dorffestcup, welcher von der TuRa veranstaltet wird, bereits viermal in Folge für sich entscheiden konnten. Und auch in diesem Jahr hoffen wir auf einen Erfolg und auf zahlreiche anfeuernde Zuschauer.

Seit dem Bau des Seniorenwohnparks in Elsen pflegen die Jungschützen



ihre Kontakte zu der Einrichtung und deren Bewohnern, um diesen ab und an eine kleine Freude zu bereiten. Am Dorffest finden sich die Jungschützen dort ein, um interessierte Bewohner auf das Fest zu begleiten, wo sie Einkäufe tätigen, bei Vorführungen zusehen oder auch alte Bekannte wiedertreffen können.

Auch an weiteren Veranstaltungen des Zentrums stellen die Jungschützen immer gern ihre tatkräftige Unterstützung zur Verfügung, wie zum Beispiel beim Sommerfest.

In diesem Jahr stellen die Jungschützen Elsen die Bezirksschülerprinzessin für den Bezirk Paderborn-Stadt. Vanessa Stampke konnte sich gegen die harte Konkurrenz durchsetzen und vertritt uns nun mit ihrem herausragenden Schießtalent beim Diözesanschießen in Thüle. Wir drücken ihr natürlich dafür ganz fest die Daumen!

Auch für die Jungschützen ist das Highlight des Jahres unser Schützenfest. Bereits beim Orts- und Bataillonspokalschießen wird der neue Schülerprinz oder die Schülerprinzessin ermittelt. Beim Kommersabend werden auch Jungschützen für ihre Verdienste ausgezeichnet. Der neue Jungschützenkönig wird wie der Schützenkönig an Vogelschießen ermittelt. An den Schützenfesttagen ist die Jungschützenabteilung immer mannstark vertreten und sorgt stets für gute Stimmung. Der Schützenfestmontag wird nach dem Frühstück traditionell auf dem Hof der Familie Schlenger am Bohlenweg verbracht.

Mindestens einmal im Jahr führen wir eine mehrtägige Fahrt durch. So fuhren wir beispielsweise im vergangenen Jahr gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr Elsen ins Zeltlager (siehe Foto nächste Seite). Mit über 60 Teilnehmern schlugen wir unsere Zelte am Doktorsee in Rinteln auf. Von unseren geschulten Leitern wurde ein abwechslungsreiches Programm für alle Altersklassen geboten. Es gab sportliche Angebote und wir genossen das gemütliche Beisammensein bei guter Verpflegung durch unseren eigenen Koch ;) An der diesjährigen Fahrt wird noch fleißig geplant...

Wir veranstalten auch immer wieder verschiedene Aktivitäten wie Minigolf spielen, Eislaufen etc., die unsere Jungschützen gemeinsam unternehmen. Zu diesen sind auch immer junge Leute eingeladen, die einen Einblick in unsere Gemeinschaft haben möchten und sich dann

Physiotherapie im medizent

Thomas Niehoff



Einzeltherapie

- Krankengymnastik
- Bobath Therapie Erwachsene
- PNF
- Manuelle Therapie
- Massage
- Moorpackung und Heißluft
- Fußreflexzonenmassage
- Schlingentischbehandlung
- Elektrotherapie
- Krankengymnastik
an den Geräten
- Hausbesuche
- Medi Taping

Gruppenangebote

- Wirbelsäulengymnastik
- Wirbelsäulengymnastik auch
mit Geräten und Entspannung

Sonstige Kurse

- Autogenes Training*
- Muskelentspannung nach Jacobsen*
- Rückenschule –
Barmer Rückencoaching*

**Als Präventionsmaßnahme gem. § 20
von den Krankenkassen gefördert!*

Regelmäßiges Angebot

Schnupperstunden für Autogenes
Training und Muskelentspannung
(Dauer ca. 60 Minuten, **kostenlos**)

Zusatzangebote

- Stressmanagement
- Betriebliches
Gesundheitsmanagement
- Aktive Mini Pausen am Arbeitsplatz
- Massagen am Arbeitsplatz

Elser Kirchstraße 2 • 33106 Paderborn
Tel. 0 52 54 / 64 70 78 • Fax 0 52 54 / 64 70 76
Öffnungszeiten: 7.30 Uhr – 19.15 Uhr



überlegen können, Mitglied zu werden. Die Termine werden zuvor auf unserer Homepage Jungschuetzen-Elsen.de bekannt gegeben.

Seit Anfang 2009 unterstützen die Jungschützen das Projekt „Stay Gold“, das Jugendliche zu einem bewussten Umgang mit Alkohol führen soll. Darauf legen wir besonders bei all unseren Veranstaltungen und Fahrten viel Wert.

Auch kurzfristig sind wir immer zu einer „guten Tat“ bereit. So haben wir z.B. im letzten Sommer den Josefs-Kindergarten mit frischem Sand versorgt.

Judith Peitz



Heizung - Sanitär

Willi Keck

- Brennwerttechnik
- Pelletheizung
- Solar/Wärmepumpen
- Das moderne Bad

Steinbruchweg 2 - 4 33106 Paderborn-Wewer Telefon 0 52 51 / 73 00 52

Schützenverein Gesseln 1906 e.V.

VOGELSCHIESSEN

Pfingsten 2011 am Obernheideweg „Lammers Eichenwäldchen“



Samstag, 11. Juni: Bierseidlabend

Am Vorabend des Pfingstsonntags veranstaltet der Schützenverein einen zünftigen **Bierseidlabend mit Bierfassschießen ab 18.30 Uhr**. In diesem Jahr kommt bereits der **6. Bierseidl mit Gesselter Motiv** heraus.

Sonntag, 12. Juni: VOGELSCHIESSEN

13.00 Uhr	Treffen der Jungschützen auf dem Festplatz zum 1. Schießdurchgang
14.00 Uhr	Fototermin
15.00 Uhr	Antreten auf dem Festplatz
16.00 Uhr	Beginn des Schießens
ca. 21.00 Uhr	Proklamation, anschließend Tanz es spielt die Party-Band „Bandiz“

Montag, 13. Juni: Familiennachmittag

ab 14.30 Uhr	Kinderbelustigung Kasperletheater, Kaffee & Kuchen Kinderkönigsschießen für Kids von 8-13 Jahren U17 Pokalschießen
ab 17.00 Uhr	Traditionelles Bratwurstessen der Jungschützen zum Ausklang

Es laden ein:	Der Vorstand Schützenverein Gesseln 1906 e.V.	Der Festwirt Andreas Dix
----------------------	--	---

Weitere Informationen finden Sie unter: www.gesseln.de

Damen sind in Gesseln zum Königsschuss zugelassen

Volle Gleichberechtigung für Damen im Schützenverein bestätigt

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Gesseln stand ganz im Zeichen der Gleichberechtigung von Männern und Frauen im Verein. Wichtige Positionen wurden neu besetzt und die Schützenuniform der Damen wurde offiziell mit der geänderten Geschäftsordnung bekannt gegeben.

Bereits seit 2009 können Frauen Mitglied im Gesselter Schützenverein sein. Von den heute 738 Schützen sind 33 Mitglieder Frauen, von denen Oberst Heinrich Meiß zahlreiche begrüßen konnte. Die Entwicklung der Jungschützenabteilung mit 60 Mitgliedern wurde als ein positives Zeichen für die Zukunft des Vereins durch den Oberst gesehen. Die im letzten Sommer präsentierte neue Schützenweste für weibliche Mitglieder ist offiziell in die Geschäftsordnung aufgenommen. Beim Vogelschießen sind nur Mitglieder in vollständiger Uniform zugelassen, so heißt es in der Geschäftsordnung. Heinrich Meiß ließ die Versammlung geheim abstimmen, ob auch Frauen auf den großen Vogel schießen dürfen, um eine demokratische Entscheidung herbeizuführen. Mit 75:68 Stimmen wurde für das Schießrecht der Frauen gestimmt.

Nach den durchweg erfreulichen, positiven Geschäftsberichten der Jungschützenabteilung, der Schießsportabteilung, der Vereinsheimführung und des Gesamtvereins wurde auf Antrag der Kassenprüfer die Entlastung des Vorstandes einstimmig von den Versammlungsteilnehmern gewährt.

Nach dreijähriger Amtszeit wurden Schriftführer Josef Ernstberger, Oberleutnant Konrad Güllenstern und Platzmeister Detlef Linhardt einstimmig wieder gewählt. Neu gewählt wurde Konrad Fernhomberg zum Hauptmann, Stefan Appelbaum zum Fähnrich und Peter Riese zum Bekleidungsfeldwebel, da ihre Vorgänger aus persönlichen Gründen auschieden. Aufgrund mehrerer Vorschläge zur Kassenprüferwahl gab es hier eine geheime Abstimmung, die Karin Nettelbreker für sich entscheiden konnte. Josef



Gewählte, ernannte und beförderte Schützen der Jahreshauptversammlung (von links): Stefan Appelbaum (Fähnrich), Konrad Fernhomberg (Hauptmann), Michael Gelhard (stellv. Schriftführer), Peter Riese (Bekleidungsfeldwebel), Karin Nettelbreker (Kassenprüferin), Karl-Josef Steins (Fahnenfeldwebel), Konrad Güllenstern (Oberleutnant), Josef Ernstberger (Schriftführer), Lothar Weber (Ehrenleutnant) und Oberst Heinrich Meiß; Foto: Norbert Even

Ernstberger ernannte Michael Gelhard zum stellvertretenden Schriftführer, Stefan Appelbaum ernannte Manfred Niggemeier und Karl-Josef Steins zu seinen Fahnenfeldwebeln.

Oberst Heinrich Meiß dankte den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für ihre geleistete Arbeit für den Verein und überreichte Blumen für die Damen der verdienstvollen Schützen und einen Gutschein.

Zum Schluss ließ Heinrich Meiß König Josef Kölling und den ganzen Schützenverein hochleben und wünschte allen ein harmonisches Schützenjahr 2011.

www.gesseln.de

Josef Ernstberger, Schriftführer

Elsener Vereine

975 Jahre Elsen e. V.

Helmut Steins (1. Vorsitzender)
Urbanstr. 33, 33106 Elsen 5639
info@975jahre-elsen.de, www.975jahre-elsen.de

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.

Michael Hachmeyer (Geschäftsführer) 93 35 22
Mühlengrund 13, 33106 Paderborn-Elsen
Elsener Nachrichten
info@hvv-elsen.de
Redaktion: Agnes Stollmeier 6 74 12
Thomas-Mann-Str. 9, 33106 Paderborn-Elsen
agnes.stollmeier@arcor.de
Anzeigen: Heike Rössler Fax 6 55 87, 6 52 03
Plessenstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen
textunddesign@t-online.de
Plattdeutscher Kreis
Marielies Henning (Gesprächsleiterin) 50 22
Ostallee 51, 33106 Paderborn-Elsen
Treffen: Jeden Dienstag nach dem 15. eines Monats um 19.00 Uhr im Dionysiushaus Elsen
Kurzwanderungen:
Marietheres Schmeling (Wanderführerin) 6 82 82
Am Willnteich 7, 33106 Paderborn-Elsen
Treffen: Jeden 1. Mittwoch im Monat um 13.30 Uhr und jeden 3. Mittwoch im Monat um 10.00 Uhr (Tageswanderung) am Dreizehn-Linden Sportplatz

Brieftaubenzucht Verein „Heimkehr Elsen“

Heinrich Claus (1. Vorsitzender) 6 56 66
von-Eichendorff-Str. 10, 33106 Paderborn-Elsen
Von Oktober - April jeden 1. Samstag im Monat um 20.00 Uhr Versammlung bei „Schinken Willi“
I.H.Claus@t-online.de

Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen

(und Gunnebach Kapelle)
Markus Schlenger (1. Vorsitzender)
Am Deichsberg 7, 33106 Paderborn-Elsen
www.musikkorps-elsen.de
markus.schlenger@trendmobil-gmbh.de

Caritas-Konferenz St. Dionysius Elsen

von-Ketteler-Str. 38, 33106 Paderborn-Elsen
Ulrike Spieker (1. Vorsitzende) 6 79 20
Eichengrund 12, 33106 Paderborn-Elsen
u.spieker@gmx.de

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) Stamm Elsen

Christiane Rülle 64 78 98
Eusterholzbruch 38, 33106 Paderborn-Elsen
Gruppenräume: Bürgerhaus Elsen, Bohlenweg 27
Gruppenstunden: montags 17.30 - 19.00 Uhr

Gartenbauverein Elsen

Hubert Steins (1. Vorsitzender) 6 77 19
Gesselerstr. 84, 33106 Paderborn-Elsen
hubertsteins@t-online.de

Hallenbauverein Bürgerhaus Elsen e.V.

Wilhelm Bullmann (1. Vorsitzender) 6 76 18
Kirschenkamp 14A, 33106 Paderborn-Elsen

Hegering Schloß Neuhaus

Franz Josef Joachim (1. Vorsitzender) 6 50 71
Ostallee 27, 33106 Paderborn-Elsen
info@waffen-joachim-pb.de

Heimatverein Nesthausen

Hermann Rödiger (Geschäftsführer) 6 09 41
Tulpenweg 18, 33106 Paderborn-Elsen
www.nesthausen.de
heimatverein-nesthausen@web.de

Imkerverein Alme-Lippe e.V.

Dieter Dembeck (1. Vorsitzender) 61 33
Holzweg 31, 33106 Paderborn-Elsen 0176/12282008
Anneliese Ader (Ansprechpartnerin) 93 36 94
Föhrenweg 6, 33106 Paderborn-Elsen
www.imkerverein-alme-lippe.de
anabeja@gmx.de

Interessen- und Werbegemeinschaft Elsen e.V.

Postfach 5106
Thomas Hampel (1. Vorsitzender) 52 85
Am Steinhof 2, 33106 Paderborn-Elsen 6 05 79
Mo - Fr von 8.00 - 13.00 Uhr und
von 14.00 - 18.30 Uhr; Sa von 9.00 - 13.00 Uhr
tom.hampel@web.de

Kameradschaft ehemaliger Soldaten Elsen

Dieter Dembeck (1. Vorsitzender) 61 33
Holzweg 31, 33106 Paderborn 0176/12282008

Kinder- und Jugendchor Elsen e.V.

Marita Berens (1. Vorsitzende) 9 34 32 92
Wewerstr. 5, 33106 Paderborn
berens1@gmx.net
www.Kinder-undJugendchorElsen.de

Kirchenchor „Cäcilia“ St.Dionysius Elsen

Hilda Rütting (1. Vorsitzende) 6 99 25
 Elser Bruch 25, 33106 Paderborn-Elsen

Landwirtschaftlicher Ortsverein

Karl-Josef Altrogge (1. Vorsitzender) 9 26 61
 Scharmeder Stadtweg 30, 33106 Paderborn-Elsen

Löschzug Elsen der Freiwilligen Feuerwehr PB

Michael Klöker (Löschzugführer) 64 70 27
 Feuerwehr-Gerätehaus Sanderstr.19, 33106 PB-Elsen
 Jugendfeuerwehr Löschzug Elsen
 Holger Malenke (Jugendfeuerwehrwart) 80 43 70

Männerchor Elsen 1921 e.V.

Norbert Stollmeier (1. Vorsitzender) 6 74 12
 Thomas-Mann-Str. 9
 33106 Paderborn-Elsen
 www.maennerchor-elsen.de
 norbert.stollmeier@arcor.de
 Probe: mittwochs von 20:00 - 21:30 Uhr,
 Brau- und Bürgerhaus Elsen

Reservistenkameradschaft Elsen

Hans-Michael Ruddek (1. Vorsitzender) 0172/5819453
 Kämpenstr. 16, 33106 Paderborn-Elsen

Schachfreunde Paderborn 2000 e.V.

Gerhard Neukötter (1. Vorsitzender) 6 04 65
 Mittelweg 42, 33106 Paderborn
 Schachjugend 6 74 04
 Jan Schier (1. Jugendwart)
 Anne-Frank-Str. 45, 33106 Paderborn
 freitags 17 bis 19 Uhr, samstags 14 bis 16 Uhr, Gesamt-
 schule, Gebäude C

Schießsportverein St. Hubertus Elsen

Am Mühlenteich 10a, 33106 Paderborn 95 39 28
 Markus Quickstern (1. Vorsitzender) 6 59 84
 markus.quickstern@ssv-elsen.de 0160/8580375
 Jugend: Roland Lütkevedder 6 59 84
 roland.luetkevedder@ssv-elsen.de

Schützenbund Heimatliebe 1928 e.V. Elsen-Bahnhof

Franz-Josef Eckel (Oberst) 0172/2453311
 Jürgen Kirchhoff (Geschäftsführer) Fax 802422
 Wewerstraße 37, 33106 Paderborn-Elsen
 www.heimatliebe-elsen.de; jkirchhoff1@gmx.de
 Schießabteilung
 Franz-Josef Schnitzmeyer (Schießmeister) 65602
 Scharmeder Str. 149, 33106 Paderborn-Elsen
 Jungschützenabteilung
 Johann Gerber (stellv. Jungschützenmeister)

Schützenverein Gesseln 1906 e.V.

Heinrich Meiß (Oberst) 52 72
 Ferdi Lengeling (Oberstleutnant) 6 55 80
 Norbert Even (Geschäftsführer) 0 52 53/97 41 60
 Josef Ernstberger (Schriftführer) 6 89 98
 Hölternstr. 32, 33106 Paderborn-Elsen
 www.gesseln.de
 Seniorenabteilung Arnold Thomalla 0 52 58/2 18 12
 Jungschützenabteilung • www.js-gesseln.de
 Matthias Beckmann 0151/55 71 27 86
 Schießsportabteilung • www.ssv-gesseln.de
 Uwe Hillemeier

Spielmannszug Hubertusjäger Elsen

Michael Beermann (1.Vorsitzender) 6 65 30
 Flörenhof 14, 33106 Paderborn-Elsen
 Probenzeiten: Do 20:00 - 21:30 Uhr, Gesamtschule Elsen
 www.spielmannszug-elsen.de
 michael.beermann@spielmannszug-elsen.de

St. Hubertus Schützenbruderschaft Elsen

Helmut Steins (Oberst) 56 39
 Urbanstr. 33, 33106 Paderborn-Elsen
 www.schuetzenverein-elsen.de; radio.steins@gmx.de
 1. Kompanie
 Michael Meyer (Hauptmann) 6 91 91
 Ostallee 24, 33106 Paderborn-Elsen
 2. Kompanie
 Andreas Schlenger (Hauptmann)
 Am Steinhof 8, 33106 Paderborn-Elsen
 www.zweite-kompanie-elsen.de
 3. Kompanie
 Klaus Schäfers (Hauptmann) 6 09 83
 Hölternstr. 19, 33106 Paderborn-Elsen
 ks@dritte-kompanie-elsen.de
 www.dritte-kompanie-elsen.de
 Jungschützenabteilung
 Mario Knaup (Jungschützenmeister) 0160/94707861
 Nesthauser Str. 66 A, 33106 Paderborn-Elsen
 www.jungschuetzen-elsen.de

TuRa Elsen 1894/1911 e.V.

Am Mühlenteich 12, 33106 Paderborn-Elsen 6 92 33
 www.tura-elsen.de
 vorstand@tura-elsen.de
 Öffnungszeiten: Jeden Dienstag von 19.30 - 20.30 Uhr

VDK Ortsverband Elsen

Heinz Joachim (1. Vorsitzender) 54 50
 Wewerstr. 20, 33106 Paderborn-Elsen
 Doris Kürpick (Schriftführerin)
 Von-Eichendorff-Str. 34, 33106 Paderborn-Elsen

Benslips®

-Qualität von Grund auf



Bäckermeister Gerd Benslips und Landwirt Franz-Martin Rieke
von Gut Schwarzenrab bei Geske



Wir backen ausschließlich Weizen und Roggen,
die exklusiv für Benslips auf Gut Schwarzenrab
angebaut werden.

garantiert kontrollierte Qualität

kontrollierter Anbau nach strengen Richtlinien · lückenlos nachweisbar · verringerte Pflanzendichte
bedarfsgerechte Pflanzendüngung · kein vorbeugender Einsatz von Pflanzenschutzmitteln
Teilnahme am Erosionsschutzprogramm NRW · Nicht-genverändert · keine Verwendung von Klärschlämmen

Wichtige Adressen

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Polizei/Notruf	110
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Krankentransporte	(0 52 51) 1 92 22
Priesternotruf	(0 52 51) 2 26 83
Telefonseelsorge	(0 52 51) 1 11 01 u. 1 11 02
Ärztlicher Notfalldienst	(0 52 51) 1 92 92
Zahnärztlicher Notfalldienst	(0 52 57) 66 05
Tierärztlicher Notfalldienst	Örtl. Tierarzt anrufen

Stadt Paderborn, Verwaltungsnebenstelle Elsen 50 24 von-Ketteler-Straße 63

Mo - Do	8.00 - 12.30 Uhr	Fr	8.00 - 12.00 Uhr
Mo	14.00 - 16.00 Uhr	Do	14.00 - 18.00 Uhr
Sprechstunden Jugendamt	Di	8.00 - 10.00 Uhr	
E-Mail: nebenstelle-elsen@paderborn.de			
Fax	(0 52 51) 88 10 30		

Rufnummer bei Bankkartenverlust	116 116
vom Ausland aus	0049 116 116

Polizeidienststelle Elsen (0 52 51) 88 10 53 von-Ketteler-Straße 63

Müllabfuhr

Abfuhr s. Abfuhrkalender. Zusätzliche Restabfallsäcke/Sperrgut-Wertkarten gegen Gebühr bei Windmann + Buntstift erhältlich.

Entsorgungszentrum „Alte Schanze“

AV.E	(0 52 51) 18 12-0
Mo - Fr	8.00 - 17.00 Uhr
Sa	8.00 - 13.00 Uhr

Abfallentsorgung ASP – Eigenbetrieb der Stadt PB

An der Talle 21, Service-Center	(0 52 51) 88-17 10
Mo - Do	8.00 - 15.00 Uhr, Fr 8.00 - 18.00 Uhr
www.asp-paderborn.de	

Evangelisch Lutherisches Pfarramt

PfarrerIn Elke Hansmann, Urbanstraße 36	51 21
Gemeindezentrum	6 07 89
Gemeindebüro	64 76 45
Di 9.00 - 12.00 Uhr	Do 14.30 - 17.30 Uhr
Ev. Sozialstation Paderborn	(0 52 51) 5 60 85

Katholisches Pfarramt, von-Ketteler-Straße 38

Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber/Pfarramt	9 33 10
Telefax-Nummer Pfarrbüro	9 33 120
E-Mail: pfarrbuero@stdionysius-elsen.de	
Mo 8.30 - 12.00 Uhr	Di 8.30 - 11.00 Uhr
Mi 16.00 - 18.15 Uhr	Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Redaktionsschluss für den Pfarrbrief der folgenden Woche: dienstags 11.00 Uhr

Pfarrbrief im Internet: www.StDionysius-Elsen.de.vu	
Vikar Sebastian Schulz, von-Ketteler-Straße 34	53 76
Gemeindereferentin Ursula Lütkefedder	9 33 112

Barmherzigkeitskapelle am Nesthauser See 60955
Betreuer: Familie Ernesti
So. 15 Uhr Andacht, Fr. 14:45 Uhr Andacht oder hl. Messe, tägl. ab 10 Uhr bis zur Absperrung geöffnet.

Kleiderkammer Caritas, Dionysius-Haus, von-Ketteler-Str. 38
Ausgabe: 1. und 3. Di im Monat 15.00 - 17.00 Uhr
Annahme: 2. Di im Monat 15.00 - 17.00 Uhr

Paderborner Tafel im Dionysius-Haus

Betreuerin: Gertrudis Rauhaut 63 61
Die Tafel ist jeden Freitag von 15 bis 16 Uhr geöffnet.

Schulen

Comenius-Grundschule, Nesthauser Str. 9	6 42 09
Dionysius-Grundschule, Simonstr. 2	6 58 22
Gesamtschule Elsen, Am Schlengerbusch 27	9 78 70

Städtische Musikschule Elsen

Anmeldung: Verwaltungsnebenstelle Elsen
von-Ketteler-Straße 63 50 24

Kirchliche Kindergärten (KG)

Ev. KG "Die Arche", Germanenstraße 21	6 70 98
Familienzentrum Elsen	93 31 27
E-Mail: kontak@famz-elsen.de	
- Kath. Kita St. Josef, von-Ketteler-Straße 34	51 73
- Kath. Kita St. Urban, Urbanstraße 35	51 23

Städtische Kindergärten (KG)

KG Nesthausen, Am Schlengerbusch 33	6 71 11
KG Elser Heide, Anne-Frank-Straße 2	6 43 64
KG Sprungbrett, Kirschenkamp 30	6 84 86
KG Römerstraße, Römerstraße 36	66 26 64

Kinderhaus Mobile e.V., Oberheideweg 1 6 42 97

Jugendtreff im Josefshaus Elsen

von-Ketteler-Straße 40a	6 06 59
E-Mail: m.kirchhoff@paderborn.de	
Di, Mi, Do 15.00 - 22.00 Uhr	Fr 18.00 - 22.00 Uhr

Bibliothek Elsen, Am Schlengerbusch 27 97 87 77
Mo, Di, Fr 10.00 - 17.00 Uhr Do 13.00 - 18.00 Uhr

Post Elsen, Sander Straße 7

Mo - Fr 8.30 - 18.00 Uhr Sa 8.30 - 12.30 Uhr

Hallenbad Elsen

Mo 15.30 - 21.00 Uhr	Mi 13.30 - 21.00 Uhr
Di 6.00 - 8.00 Uhr, 15.30 - 21.00 Uhr	
Do 6.00 - 8.00 Uhr, 13.30 - 17.00 Uhr	
Fr 13.30 - 18.00 Uhr, 19.00 - 21.00 Uhr	
Sa 6.00 - 17.00 Uhr	So 8.00 - 12.00 Uhr

Redaktionsschluss für die nächste
reguläre Ausgabe 192 - Winter 2011:

1. November 2011

Bitte diesen Termin unbedingt beachten!



zoom-zoom
zoom-zoom
zoom-zoom
DER NEUE Mazda CX-7 DIESEL.
SEIN REQUIET IST DIE STADT.



- SCR Abgasreinigungs-System
- Euro-5-Norm
- 6fach CD-Wechsler (MP3-fähig)

- Licht- und Regensensor
- Bluetooth® Freisprechanlage
- Klimatisierungsautomatik

Ab € 31.590¹⁾
Ihr Preisvorteil: € 720

Kraftstoffverbrauch: innerorts 9,1 l/100 km, außerorts 6,6 l/100 km, kombiniert 7,5 l/100 km, CO₂-Emissionen: 199 g/km.

1) Endbelastung für den Mazda CX-7 Center-Line 2.2 i MZR-CD 127 kW (173 PS) bei Kauf bis einschließlich 31.10.2009 und Zulassung bis spätestens 30.06.2010. inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten. Abbildung zeigt Fahrzeug mit höherwertiger Ausstattung.

AUTOHAUS HISSMANN GMBH

- **33106 PADERBORN-ELSEN**
Tel. 05254 5005

Inhaltsverzeichnis

<i>Terminkalender des Heimat- und Verkehrsvereins.....</i>	<i>4</i>
<i>Mitglieder- und Bürgerversammlung des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen ...</i>	<i>5</i>
<i>Limitierte Uhren stimmen auf das Elsen-Jubiläum ein</i>	<i>9</i>
<i>Silbermedaille „975 Jahre Elsen“ jetzt erhältlich.....</i>	<i>11</i>
<i>Elsen und die Belagerung Paderborns im Jahre 1647.....</i>	<i>13</i>
<i>Wir gratulieren – Günter Wißbrock.....</i>	<i>23</i>
<i>Teilnehmerrekord beim 41. internationalen Jugend-Malwettbewerb</i>	<i>27</i>
<i>Evangelische Kirchengemeinde</i>	<i>29</i>
<i>Raiffeisen lebt Nähe: Allianz für regionales Essen und Trinken gegründet.....</i>	<i>31</i>
<i>Katholische Frauengemeinschaft St. Dionysius Elsen wird 90 Jahre.....</i>	<i>33</i>
<i>Märchenhafter Karneval im Dionysius-Haus</i>	<i>35</i>
<i>TV NONSTOP – Comedy-Programm der Kolpingspielschar Paderborn</i>	<i>37</i>
<i>Neuigkeiten von der Gesamtschule am Schlengerbusch.....</i>	<i>39</i>
<i>Beim Frühjahrsputz mitgefeht.....</i>	<i>46</i>
<i>AV.E und ASP informieren.....</i>	<i>49</i>
<i>Jubiläumskonzert des Männerchores Elsen.....</i>	<i>57</i>
<i>Nesthausen hat den Winter vertrieben</i>	<i>61</i>
<i>Jahreshauptversammlung am 13. Mai 2011.....</i>	<i>63</i>
<i>14. Integratives Sportturnier erneut ein voller Erfolg</i>	<i>69</i>
<i>Neue Trikots für die F3 Kicker der TuRa Elsen</i>	<i>69</i>
<i>Schach: TuRa Elsen marschiert durch in Verbandsliga.....</i>	<i>71</i>
<i>Neuigkeiten vom Schießsportverein St. Hubertus Elsen e.V.....</i>	<i>73</i>
<i>Jahreshauptversammlung des Schießsportvereins.....</i>	<i>73</i>
<i>Schrieweshof: Gesellschaft braucht Ehrenamt.....</i>	<i>85</i>
<i>St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e. V.</i>	<i>87</i>
<i>Immer dabei – die Jungschützen Elsen.....</i>	<i>99</i>
<i>Damen sind in Gesseln zum Königsschuss zugelassen</i>	<i>103</i>
<i>Elsener Vereine</i>	<i>104</i>
<i>Wichtige Adressen.....</i>	<i>107</i>



»exzellent« für Ihre Finanzen

Sichern Sie Ihren Finanzen das Beste:
Die unabhängige ServiceRating GmbH
bescheinigt uns ausgezeichneten Kun-
denservice. Dieses Gütesiegel bestätigt Kompe-
tenz und Qualität in der Beratung. Nutzen Sie

unser Angebot für sich: Ihre Finanzen haben
einen Top-Service verdient. Unsere exzellente
Beratung spricht für sich.

[Rufen Sie uns an.](#)

*Früher an
Später denken!*



**Deutsche
Vermögensberatung**

Büro für Deutsche Vermögensberatung

Günter Renck

Mentropstr. 39
33106 Paderborn
Telefon 05254 957028
Guenter.Renck@dvag.de

Wir suchen...

für unsere Mitglieder und Kunden in
Elsen, Wewer, Borchon
und Paderborn

Wohnhäuser
Baugrundstücke
Mehrfamilienhäuser
Landwirtschaftliche Flächen

Unsere
Immobilien-
abteilung
sucht...

Sie möchten Ihre Immobilie oder Ihr Grundstück verkaufen...?

**Unser Immobilien-Experte Siegmар Höweken freut
sich auf Ihren Anruf: Telefon 05254 661-68**

e-Mail: siegmар.hoeweken@vb-elsen-wewer-borchon.de

Volksbank Elsen-Wewer-Borchon eG, Von-Ketteler-Straße 61, 33106 Paderborn
e-Mail: info@vb-elsen-wewer-borchon.de Telefon 05254 661-0

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Volksbank
Elsen — Wewer — Borchon eG

... man kennt uns!